

Erchelet außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 118.

Leipzig, Mittwoch den 25. Mai.

1887.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.
† = wird nur bar gegeben.

° = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders
auf dem betr. Buche.)

F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig.

Mahler, E., Fortsetzung der Wüstenfeld'schen Vergleichungs-Tabellen der muhammedanischen u. christlichen Zeitrechnung (von 1300 bis 1500 der Hedschra). 4^o. (13 S.) In Komm. * — 75

Duncker & Humblot in Leipzig.

Biographie, allgemeine deutsche. 119. u. 120. Jg. gr. 8^o. (24. Bd. S. 481—788.) à * 2. 40; 24. Bd. 1^o 12. —; geb. * 14. 20

Gallwisch, P., Wallenstein u. Waldstein. Ein offener Brief an Dr. Gindely. gr. 8^o. (68 S.) * 1. —

F. A. Herbig in Berlin.

Hauer, R., Conjugateur portatif. 9. Ed. kl. 4^o. m. drehbarer Scheibe auf Pappe. * — 40

Ploetz, K., Elementarbuch der französischen Sprache. 37. Aufl. gr. 8^o. (VIII, 226 S.) * 1. 40

— Lectures choisies. Französische Chrestomathie m. Wörterbuch. 22. Aufl. 8^o. (XII, 440 S.) * 2. 30

— Schulgrammatik der französischen Sprache. 30. Aufl. gr. 8^o. (XVI, 517 S.) * 2. 70

— Übungen zur Erlernung der französischen Syntax f. die Secunda u. Prima v. Gymnasien u. Realschulen. 8. Aufl. gr. 8^o. (X, 198 S.) * 1. 25

— Vocabulaire systématique et guide de conversation française. 18. Aufl. 8^o. (XII, 496 S.) * 2. 30

Schäfer'sche Verlagsb. in Freiburg i. B.

Mescher, M., die Gabe d. heiligen Pfingstfestes. Betrachtungen üb. den heil. Geist. gr. 8^o. (VIII, 439 S.) * 3. —

Litterar. Institut von Dr. Max Guttler in Augsburg.

Ritter, die, der Arbeit u. das Botum der Cardinale Gibbons u. Manning. 8^o. (48 S.) * — 20

Wilhelm Iffels (Gustav Schubr) in Berlin.

Mädchen, die gefallenen, u. die Sittenpolizei vom Standpunkte d. prakt. Lebens. 5. Aufl. gr. 8^o. (59 S.) * 1. 20

Welten, O., die Pantoffeln d. Hofmeisters. Eine weiberfeindl. Geschichte. 8^o. (XIX, 92 S.) * 1. 50

Friedrich Kilián's kön. ung. Univ.-Buchh. in Budapest.

Borbás, V. de, die ungarischen Inula-Arten, besonders aus der Gruppe der Enula. (Inulae hungaricae, imprimis sectionis Enulae. (Sep.-Abdr.) gr. 8^o. (23 S.) * 1. —

Heinrich Witten in Dresden.

Turgenev, J., der Gasthof. Eine Erzählg. 8^o. (173 S.) * 1. 50

M. A. Woltke's Verlag in Leipzig.

Sprachwart, deutscher. Zeitschrift f. Hege u. Pflege unserer Muttersprache in allen ihren Mundarten. Hrsg. v. M. Woltke. Neue Folge. 1. Bd. Nr. 2. gr. 8^o. (1 1/2 Bog.) * — 50

H. Oldenbourg in München.

Bierteiljahrschrift, kritische, f. Gesetzgebung u. Rechtswissenschaft, hrsg. v. A. Brinz u. M. Seydel. Neue Folge. 10. Bd. Der ganzen Folge 29. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8^o. (160 S.) pro Hft. * 14. —

Paul Parey in Berlin.

Sorauer, P., Atlas der Pflanzenkrankheiten. Taf. I—VIII. Fol. mit Text. gr. 8^o. (8 S.) In Mappe * 20. —

Emil Schellmann in M.-Gladbach.

Lieder, 58, zur Einübung in ein- u. mehrklassigen Volksschulen, v. der königl. Regierung zu Düsseldorf durch Verfügung vom 13. April 1887 bestimmt. 8^o. (IV, 48 S.) * — 25

Jacob Schreiber in Schrimm.

Cassel, D., die Armen-Verwaltung im alten Israel. Vortrag. 8^o. (25 S.) * — 50

Schulze'sche Hof-Buchh. (A. Schwarz) in Oldenburg.

† Gemeinde-Ordnung, revidirte, f. das Herzogth. Oldenburg. (1873 April 15.) 8^o. (93 S.) 1. 20

† Hof- u. Staats-Handbuch d. Großherzogth. Oldenburg f. 1887. 8^o. (XVI, 414 S.) Kart. †** 1. 80

† Schülzer, e. abgekürzte Therapie. Biochemische Behandlg. der Krankheiten. 14. Aufl. gr. 8^o. (64 S.) * 2. —

Schulze'sche Hof-Buchh. (A. Schwarz) in Oldenburg ferner:

† Bege-Ordnung f. das Herzogth. Oldenburg. (1861 Juli 12.) 8^o. (104 S.) 1. 20

L. Schwann'sche Verlagsbuchh. in Düsseldorf.

Grotefend, G. A., das gesammte preussische Gesetzgebungs-Material. Jahrg. 1887. 2. Hft. gr. 8^o. (S. 49—128.) * 1. 25

L. W. Seidel & Sohn, Verl.-Gto. in Wien.

Seidel's kleines Armeeschema. Dislocation u. Eintheilung d. k. k. Heeres etc. 1887. Mai. 12^o. (120 S.) * 1. —

Vereins-Buchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck.

Modeste, A., Besuchungen d. heiligsten Altars-sakramentes od. Anbetg., Liebe u. Sühne dem göttl. Herzen Jesu. 16^o. (XVI, 304 S.) * — 80

Walther & Wolant, Verl.-Gto. in Berlin.

Rebin, J., moderne Modemaler. Karl Guffow. Karl Beder. Knut Ekwall. Nathanael Sichel. Mahnruf an Künstler u. Publikum. gr. 8^o. (28 S.) * — 60

W. Weber, Verl.-Gto. in Berlin.

° Grimmelt, B., de republicae Platonis compositione et unitate. gr. 8^o. (104 S.) * 1. 20

Klaude, P., Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische f. obere Klassen. gr. 8^o. (VIII, 180 S.) * 2. 40

— Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische f. obere Klassen. 4. Aufl. gr. 8^o. (VIII, 290 S.) * 2. 80

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Schum, W., beschreibendes Verzeichniß der Amponianischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt. gr. 8^o. (LVIII, 1010 S. m. 2 photolith. Taf.) * 40. —

F. O. Weigel in Leipzig.

Kayser's, Ch. G., vollständiges Bücher-Verikon. 23. u. 24. Bd., enth. die vom J. 1883 bis Ende d. J. 1886 erschienenen Werke. Bearb. v. R. Haupt. 23. Bd. 3. u. 4. Jg. 4^o. (S. 321—654.) à * 6. —

Richard Wilhelmi in Berlin.

Socialismus u. Anarchismus in Europa u. Nordamerika während der J. 1883 bis 1886. Nach amtl. Quellen. gr. 8^o. (156 S.) * 2. 50

J. Zentner's Verlag in Berlin.

Parseval, J. v., die Ansiedlungs-Verhältnisse in Nord-Amerika. Ein Ratgeber f. Auswanderer. 8^o. (86 S. m. 9 Beilagen u. 1 Karte.) * 2. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

H. v. Decker's Verlag G. Schend in Berlin. 26547	Friedr. Weisler in Leipzig. 26540	Albert Unlad in Leipzig. 26536
Archiv für Strafrecht. Begründet durch Goldammer, fortgef. v. Meves. XXXV. Bd. 1. Heft.	Ameisen-Kalender auf d. Jahr 1888.	Steinebach, Fr., Unschuldig verurtheilt. Wiener Criminalroman.
J. Engelhorn in Stuttgart. 26541	J. Guttentag (D. Collin) in Berlin. 26543	Vast-Ricouard, d. alte Garde. Pariser Sittenroman. Deutsch von Paul Heichen.
Engelhorn's Allg. Romanbibliothek. III. Bd. 21. W. E. Norris, mein Freund Jim.	Borhardt, S., das Institut d. Vormerkung im Geltungsbereiche der Preussischen Grundbuchgesetze vom 5. Mai 1872.	Das Buch von der Nase, für Jedermann — u. jede Frau.
G. Freitag in Leipzig. 26546	J. J. Heines Verlag in Berlin. 26538	Aus d. Memoiren eines Polizeibeamten. Herausg. v. A-O.
Das Wissen der Gegenwart. Bd. 64: de Tchihatsef, Klein-Asien.	Aug. Osterrieth in Frankfurt a/M. 26544	Zeit & Comp. in Leipzig. 26548
	Festzeitung zum IX. deutschen Bundes- u. Jubiläumsschießen in Frankfurt a/M. Nr. 1.	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. 15. Bd.

Nichtamtlicher Teil.

Friedrich Kapp's Geschichte des deutschen Buchhandels.

Von Carl B. Lorck.

(Schluß aus Nr. 79. 83. 87. 93. 95. 99. 107. u. 116.)

IX. (Nachdruck und Privilegien.)

»Die Grundlage des Buchhandels, wie sich dieser seit Erfindung der Buchdruckerkunst entwickelt hat, ist das Urheberrecht, die vom Recht anerkannte und geschützte Befugnis des Urhebers eines Geistesprodukts, ausschließlich und beliebig über dessen Vervielfältigung und Veröffentlichung zu verfügen. Hat der Autor kein ausschließliches Recht an seinem Geistesprodukt, dessen Anerkennung er Dritten gegenüber klagweise erzwingen kann, so kann er auch solches Recht auf niemand übertragen. Andererseits wird Niemand durch ein Rechtsgeschäft sich in die Lage versetzen lassen, das Geistesprodukt eines Andern zu verwerten, wenn er dazu bereits ohne weiteres befugt ist. Der eine Zweig des Buchhandels, der Verlagshandel, läßt sich also ohne Urheberrecht überhaupt nicht denken.« (Seite 736.)

Leider dauerte es lange, ehe diese Säule des Verlagshandels errichtet wurde, und das Fehlen derselben machte das Gebäude schwanken. Gleich die ersten Verleger, soweit sie nicht bloße Manuskript-Abdrucker waren, jammerten und zürnten über den Nachdruck oder vielmehr über die häßliche und liederliche Weise der Nachdrucker; denn in ihrer Bescheidenheit fällt es den Geschädigten nicht ein, Einschreiten der Gesetze durch Verbote und Strafen zu verlangen; man beansprucht nur ein etwas weniger schamloses Verfahren seitens der Nachdrucker und sucht allenfalls durch Privilegien Schutz. An ein allgemeines Schutzgesetz denkt noch niemand (vgl. Aldus, Luther u. s. w.). Die ältesten solcher Privilegien kommen zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts in Italien vor, in Deutschland zu Anfang des sechzehnten. Letztere wurden sowohl von der Reichsgewalt und von den Kaisern persönlich als auch von den Landesherrn und den Räten der freien Städte erteilt. Unter den kaiserlichen Privilegien ist das dem Konrad Celtis 1501 erteilte das älteste; Beispiele aus der zweiten Klasse folgen baldigst nach, obwohl die Verleihung von Privilegien zu den Reservatrechten des Kaisers gehörte; sie wurden teils den Verfasser und Herausgebern, teils und namentlich den Verlegern und Druckern gewährt.

Bis in das siebzehnte Jahrhundert hinein schützte ein kaiserliches Privilegium gegen den Nachdruck im Umfange des ganzen Reiches, inbegriffen die österreichischen Erblande, sowie gegen die Einfuhr von Nachdrucken aus dem Auslande, vorausgesetzt, daß nicht engere Grenzen in dem Privilegium selbst gezogen waren. Der von den kleinen Gewalthabern erteilte Schutz hatte begreiflicherweise nur innerhalb der betreffenden Territorialgrenzen

Wirkung. Unter denselben galten selbstverständlich die kurfürstlichen als besonders wertvoll, weil durch diese dem auswärtigen und ausländischen Meßhandel mit Nachdrucken die Andern unterbunden waren.

Die Dauer des gewährten Schutzes war eine ganz verschiedene, oft sogar war eine Zeit gar nicht vorgesehen. Nachdem die Souveränität der Landesherrn, namentlich nach der Wahlkapitulation von 1653, eine vollkommener geworden war, konnte ein Schutz für das ganze Reich nicht mehr durch kaiserliches Privilegium erlangt werden; doch erkannten die freien Reichsstädte ein solches noch in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts an. Im Laufe der Zeit scheint es Usus geworden zu sein, daß die Privilegien beim Regierungswechsel erneuert werden mußten, um ihre Gültigkeit nicht zu verlieren. Obwohl der Vordruck des Privilegiums obligatorisch war, so wurde derselbe nichtsdestoweniger oft unterlassen oder es wurde nur ein Vermerk auf den Titel gemacht. Dies geschah namentlich, wenn ein Privilegium zwar nachgesucht, jedoch noch nicht erteilt war, oder wenn man die Einholung durch eine zweideutige Bemerkung in betrügerischer Weise umgehen wollte, in welchem Falle es dann hieß *cum gratia et privilegio* mit Weglassung des Wortes *Caesareo*.

Die Strafen für die Buchdrucker bestanden in Geldbußen von sehr verschiedener, mitunter sehr bedeutender Höhe, zumeist mit Konfiskation der Vorräte der nachgedruckten Bücher verbunden. Das Verbot eines Nachdruckes konnte übrigens auch ohne vorhergegangene Erteilung eines Privilegiums des nachgedruckten Buches erfolgen und hatte dann die Wirkung eines solchen. Es lag mit einem solchen Verbot jedoch nicht die Absicht vor, ein bestehendes Recht zu schützen, das Recht wurde erst durch das Nachdruckverbot geschaffen. Überhaupt war jeder gewährte Privilegiumsschutz nur als ein aus gewerblichen Rücksichten verliehener, nicht als Rechtsschutz eines vorhandenen geistigen Eigentums zu betrachten und wurde deshalb weit öfter den Druckern und Verlegern als den Autoren zu teil. Gewöhnlich handelte es sich einfach um eine Gunstbezeugung, bei welcher zwar Gebühren und Freieemplare nicht vergessen wurden, jedoch zu Gunsten des Publikums in der Regel wenigstens gute Ausstattung und sorgfältige Korrektur zur Bedingung gemacht wurde.

Die Grenzen des Privilegiums waren sehr weit gezogen und sie wurden selbst auf den Abdruck älterer Werke, z. B. die der griechischen und römischen Klassiker ausgedehnt, und zwar nicht auf eine bestimmte Textrevision, sondern ganz im allgemeinen. Sie erstreckten sich sogar auf den Schutz bereits früher gedruckter Werke, ferner auf Gesetze, Anordnungen u. dgl., ja schließlich

selbst auf frühere Nachdrucke. Auch der ganze sowohl vorhandene als künftige Verlag eines Buchhändlers oder Druckers konnte durch Privilegium geschützt werden. Da jedoch hieraus zu viele Kollisionen entstanden, kam man bald von dieser Praxis ab; Kurfürsten erließ sogar 1594 eine Verordnung, nach welcher nur Spezialprivilegien erteilt werden konnten.

Aus der geltenden Auffassung geht hervor, daß die einem Autor gewährten Vergünstigungen nicht ohne weiteres auch dem Verleger zu gute kamen; sie konnten jedoch durch ein Rechtsgeschäft auf ihn übertragen werden.

Als Nachdruck galt übrigens ein Werk nicht, wenn ein andres Format, andere Schrift und sonstige Einrichtung für dasselbe gewählt waren, derart, daß von einer Täuschung keine Rede sein konnte; es mußte denn sein, daß gegenteilige Bestimmungen in dem Privilegium enthalten waren.

Eine weitere sehr üble Folge des Privilegiumwesens war, daß bei vorkommenden Kränkungen der Rechtsweg gegen den Verwaltungsweg sehr in den Hintergrund treten mußte. Demnach schreitet auch die kaiserliche Bücherkommission in Frankfurt a. M., oder in deren Vertretung der Rat, als Exekutivbehörde sofort ein und nimmt ohne weiteres auf eingegangene Beschwerde Konfiskation vor. Ein gerichtliches Verfahren fand erst statt, wenn Rekurs beim Reichshofrat eingeleitet wurde. Die höchst vagen Begriffe inbetreff eines geistigen Eigentums erschwerten jedoch die Entscheidung sehr, und gewöhnlich kam es zum Vergleich. Ein ähnliches Verfahren, wie in Frankfurt, fand in Sachsen statt, wo die kurfürstliche Regierung es geradezu als eine Kompetenzüberschreitung seitens des Leipziger Rats rügte, daß sie bei einer Beschwerde ein kontradiktorisches Verfahren einschlug.

Unabhängig von den Privilegien traten auch direkte Verbote des Nachdrucks ein. Das älteste derartiger Verbote kommt in Basel 1531 vor, wo es, bei 100 fl. rh. Strafe, den Buchdruckern untersagt wird, einander Werke innerhalb dreier Jahre nach Erscheinen nachzudrucken. Ähnlich wurde es in Nürnberg gehalten, woselbst der Schutz sich jedoch auf nur sechs Monate beschränkte. Man sieht übrigens auch in diesen Fällen, wie nicht ein Rechtsbegriff, sondern nur gewerbliche Rücksichten den Anordnungen zu Grunde liegen. Erst die früher bereits erwähnte sächsische Generalverordnung vom 27. Februar 1686 stellt sich auf den Boden des dem Verleger zustehenden ausschließlichen Vervielfältigungsrechtes eines vom Autor erworbenen Geistesproduktes und inauguriert somit die Theorie vom geistigen Eigentum, die erst in jüngerer Zeit in Fleisch und Blut der Praxis gedrungen ist.

Es erübrigt nur noch mit einigen Worten den 172 Seiten starken, mit kleiner Schrift gedruckten Anhang zu erwähnen.

»Anhang« ist im allgemeinen für die Leser eines Buches ein ebenso unliebsames Wort, als Nachzahlung für die Subskribenten. Die Zeit ist längst dahin, wo ein umfangreicher Anhang als Beweis der Gründlichkeit des Verfassers galt, während letzterer damit oft genug nur seinen Mangel an Stoffbeherrschung oder seine Unlust die nötige Mühe und Sorgfalt auf die Verarbeitung des Stoffes zu verwenden, bemäntelt.

Außer der bereits erwähnten graphischen Darstellung lag streng genommen nichts vor, was in dem vorliegenden Fall einen Anhang (Quellennachweise und Register rechnen wir nicht zu einem solchen) notwendig gemacht hätte; denn von der »Dokumente« überschriebenen Abteilung hätten aus den ersten neun, meist ganz kurzen Nummern diejenigen, welche ein wirkliches Interesse bieten, mit gleichem wenn nicht mit größerem Recht wie manches andere, z. B. die Büchertaxen, die Nomenklatur der juristischen Litteratur des XV. Jahrhunderts u. s. w., in den Textteil sich einverleiben lassen. Was die zehnte, 11 Seiten einnehmende Nummer betrifft, welche die Auszüge aus den Preßverordnungen der verschiedenen Reichs-

tage uns vorführt, wäre wohl für die kaum große Zahl der Leser, die über die einzelnen unerquicklichen und ihrem Charakter nach größtenteils wie Wassertropfen sich ähnelnden Phasen der Reichsgesetzgebung etwas mehr wissen will, als was bereits in dem ausführlichen Kapitel IX. enthalten ist, der einfache Hinweis auf die zwei leicht zugänglichen, gedruckten Quellen genügend gewesen.

Dem Druck der Quellennachweise und der Anmerkungen am Schluß des Werkes hatte Dr. Kapp in seinem vierten Jahresbericht (Publikationen Bd. VIII.) zwar im allgemeinen den Vorzug gegeben, ohne sich die mancherlei Vorteile des Druckes am Fuße der betreffenden Kolonne zu verhehlen, die Bestimmung jedoch der Historischen Kommission anheimgegeben. Wer schließlich entschieden hat, ist uns unbekannt. In den »Publikationen« der Kommission wird das erstere, auch in dem Kappschen Buch zur Anwendung gekommene System befolgt, was bei den, den Inhalt der Publikationen bildenden archivalischen und kritischen Forschungen, bei welchen die Noten öfters den Text überwuchern müssen, seine Berechtigung hat. In einem Werke, wie das vorliegende, hat jedoch dieses System seine Bedenken, denn es führt leicht zu einer größeren Ausdehnung der Noten, als gut ist. Selbständige Artikel, wie der auf Seite 839—842, gehören, wenn sie nötig sind, ganz oder auszugsweise in den Text. Vollständige Bibliographien einzelner Gegenstände z. B. der Wasserzeichen (S. 820) oder die ganzer Zweige, wie der Buchbinderkunst (S. 830), kann man in einer Geschichte des Buchhandels nicht beanspruchen. Die Aufzählung von Druckerzeichen (S. 822—828) giebt für den Praktiker nicht genug; für diejenigen aber, die nur ein allgemeines Interesse für die Sache mitbringen, d. h. also wohl für die große Mehrzahl der Leser, zu viel. Für diese wäre eine kurze Darstellung der Entstehung, Entwicklung und künstlerischen Behandlung dieser interessanten Spezialität mit einzelnen Beispielen zweckmäßiger gewesen. Eine solche, sowie überhaupt eine Belehrung über die Bücherausstattung und die mit dieser verbundenen graphischen Künste nach Gutenberg ist nicht vorhanden, obwohl sie wenigstens ebensoviel Berechtigung, wie die im Kap. IV. gegebene über das Buch vor Gutenberg hatte. Eine von der Hand des Kunsthistorikers Prof. Dr. Nordhoff in Münster in Aussicht gestellte Arbeit (vgl.: zweiter Bericht Kapps; Publikationen Bd. VI.) ist dem Werke nicht einverleibt und damit alles, was sie liefern sollte, von dem Programme gestrichen worden: »Behandlung des Buches nach Papier, Format, Schrift, Ausstattung und Einband«, sowie die Darstellung der »Gestaltungen und Wandlungen des Typischen und des Kunsttechnischen«. Dies erzeugt einen sehr fühlbaren Mangel, dem aber glücklicherweise noch un schwer abgeholfen werden kann, da es ja ohnehin kaum zu umgehen sein wird, die beiden großen Abteilungen des historischen Schauspiels durch ein Zwischenspiel oder ein Vorspiel zu der zweiten Abteilung zu verbinden, welches die Lücken der Handlung in der ersten Abteilung ausfüllt und dem Verfasser der zweiten Abteilung für den Beginn seiner Darstellung mit dem achtzehnten Jahrhundert freie Bühne schafft. Gerade ein Kapitel über das Bücherwesen wird am wenigsten Schwierigkeiten bereiten, weil hier tabula rasa noch vorhanden ist. Die Kommission, welche so energisch die Fortführung des Werkes betreibt, wird sicherlich den besten Ausweg finden.

Und nun last but not least: das Register! Wie wichtig ein gutes Register für den praktischen Gebrauch eines jeden nicht nur auf Unterhaltung berechneten Werkes ist, hat wohl jeder erfahren. Bei einem geschichtlichen Werke, wie das Kappsche, welches weder eine bestimmte chronologische, noch eine streng systematische Ordnung nach Materien beobachtet, wird ein solches gerade zu einer unbedingten Notwendigkeit. Gäbe nun der äußere Umfang und die angewendete Mühe den Ausschlag für die Güte und die Brauchbarkeit eines Registers, so würde gegen das vorhandene, 26 gespaltene Kolonnen umfassende und mit überreichen Zahlenangaben ausgestattete, kaum etwas einzuwenden sein; denn große Mühe muß die Arbeit gekostet haben. Leider fehlt aber die zweckmäßige Einrichtung und es ist fast eine Unmöglichkeit, nach demselben einen

bestimmten Ausspruch des Verfassers, eine Jahreszahl, eine Thatsache aufzufinden, wenn Name oder Ort mehr als ein oder zwei Mal citirt wird. Referent muß dies leider aus eigener Erfahrung bestätigen; denn obwohl einigermaßen in dem Buch orientiert und trotz vorhergegangenen Bezeichnens bedeutender Stellen war es ihm bei der Revision seiner Arbeit öfters geradezu unmöglich, einen ihm entstandenen Zweifel durch nochmaliges Nachschlagen zu lösen, weil er nicht erraten konnte, wo er die betreffende Stelle mit Aussicht auf Erfolg zu suchen habe.

Zur Bestätigung des Gesagten führen wir einige Beispiele an. Bei Amerbach wird auf 41 verschiedene Pagina verwiesen, auf welche Nachricht über den Genannten vorkommen soll; Augsburg wird 111 mal, Basel 122, Frankfurt a. M. 194, Froben 48, Leipzig 123, Koberger 59, Luther 81, Mainz 67, Nürnberg 121 mal als besprochen beziffert. Wollte man nun den einzig richtigen Weg: ein Namens- und Sachregister zu geben, nicht einschlagen, so konnte man sich wenigstens auf Angabe solcher Pagina beschränken, wo wirklich etwas einigermaßen Bezeichnendes von einer Person oder einem Orte gesagt wird, oder man hätte wichtigere Hinweisungen, wie es oft geschieht, durch halbfette Ziffern hervorheben sollen. Vor allem aber würde es, wenn eine Person oder ein Ort auf einer größeren Anzahl unmittelbar hintereinander folgender Seiten besprochen wird, richtiger gewesen sein, die Anführung sämtlicher Zahlen einzeln zu unterlassen. Als Beispiel: Frankfurt a. M. kommt auf den Pagina 448—488 auf jeder Seite vor, somit werden, nach dem angenommenen System, 41, sechs Zeilen füllende, dreistellige Zahlen nach einander aufgeführt, während die Angabe 448—488 den Zweck nicht nur ebensogut, sondern noch besser erfüllt haben würde; denn man würde dann wenigstens sofort bemerkt haben, daß es sich hier um einen Hauptartikel handelt. Wir möchten den dringlichen Wunsch ausgesprochen haben, daß am Schluß des zweiten Bandes ein zweckentsprechendes Sach- und Namensregister zu beiden Bänden geliefert werde, wodurch die Brauchbarkeit des Buches sich um vieles steigern würde.

Wir sind hiermit mit unserem, vielleicht schon an und für sich etwas zu umfangreichen Referat zu Ende, welches außerdem durch die nach der Einrichtung des Börsenblattes notwendig gewordene zerstückelte Verteilung auf eine Reihe von vielen Wochen hinaus noch länger erscheinen dürfte, als es thatsächlich ist.

Dem Einen wird vielleicht die Beurteilung richtig, dem Andern schief vorkommen; Niemand aber wird mit Recht darin Voreingenommenheit, Tadelsucht oder gar Böswilligkeit finden können. Referent war stets bemüht, der Wahrheit und den tatsächlichen Verhältnissen getreu zu bleiben, konnte deshalb auch nicht in eine unbedingte Verherrlichung des Werkes einstimmen, hat jedoch die Überzeugung, daß eine Verschweigung der Schwächen des Kappschen Buches demselben auf die Dauer mehr Schaden als Nutzen gebracht haben würde. Der Verfasser sagt bescheidener Weise selbst in seinem ersten Bericht (Publ. Bd. I.): »Ich wage nun den ersten Versuch in der (in dem Bericht näher) angedeuteten Richtung. Sollte er trotz der gewissenhaftesten Arbeit auch nicht zu einer vollkommenen Lösung führen, so wird er wenigstens als Grundlage für eine spätere, allseitig befriedigende Darstellung dienen.« Heute kann von ihm gesagt werden: »Er hat gewagt Hand an ein großes Werk zu legen; es ist ihm — vor allem durch des Höchsten Ratsschluß — nicht gelungen, es zu einer vollkommenen Lösung zu führen; aber sein Buch wird dennoch, wahrscheinlich auf lange Zeit, die Quelle bleiben, aus welcher wir Belehrung und Anregung zu schöpfen haben werden.«

Bei ungeschmälerter Aufrechterhaltung des oben Gesagten, sowie der bereits eingangs ausgesprochenen Anerkennung der Leistungen des Verfassers und der gesamten historischen Kommission glauben wir weder gegen den Sinn des ersteren noch gegen den der

Mitglieder der letzteren, — allenfalls mit Ausnahme des Herrn Dr. Kirchhoff —, zu handeln, wenn wir zum Schluß die außerordentlichen Verdienste des zuletzt Genannten um das vorliegende Werk besonders erwähnen, die vielleicht nicht überall genügend gewürdigt sind, woran jedoch hauptsächlich Herr Dr. Kirchhoff selbst die Schuld trägt, da er das Möglichste thut, um sein Licht unter den Scheffel zu stellen. Zwar war es aus dem Vorwort klar, daß der Genannte sehr vieles gethan; auch war demjenigen, der die Arbeiten des Hrn. Dr. Kirchhoff genauer kennt, während des Lesens des Werkes leicht ersichtlich, daß außerdem noch manches von ihm direkt oder indirekt stammt; jedoch erst der Einblick in das, in drei prächtige Foliobände gebundene Manuskript zu Kapps Geschichte, welches in der Börsenvereins-Bibliothek aufbewahrt wird, läßt die volle Ausdehnung seiner Beihilfe erkennen. Unterlassen wir jedoch jedes weitere Eingehen auf Details und sprechen wir unsere Freude darüber aus, daß dem, für die Ausbildung seiner trefflichen Anlagen leider zu zeitig vaterlos gewordenen Kinde in seinem hilflosen Zustande das Glück zu teil wurde, durch den Freund des Vaters eine wahrhaft väterliche Fürsorge und geistige Pflege zu finden, ohne welche es seiner Bestimmung: für lange einen selbständigen und ehrenvollen Platz in der deutschen Litteratur, speziell in der des Buchhandels einzunehmen, leicht hätte verlustig gehen können.

Leipzig, Kantate 1887.

Carl B. Vord.

Librairie belge. — Recueil alphabétique de catalogues, publiés par les soins du Cercle de la Librairie, de l'Imprimerie et des professions qui s'y rattachent. Deuxième édition mise à jour et comprenant la mention dans la table des publications des maisons de librairie qui n'ont pas concouru au Recueil. Bruxelles 1887, au Secrétariat du Cercle. Leinenband. Preis 10 fr. Dépôt für den Handel bei C. Muquardt, Brüssel.

Der in obigem Titel genannte, neuerdings eine frische Thätigkeit entfaltende Buchhändlerverein hatte bereits im Jahre 1884 einen Gesamtkatalog des belgischen Buchhandels veröffentlicht, der nach Lage der Verhältnisse, als erster Versuch, noch mancherlei Lücken zeigen mußte. Nachdem jene erste Auflage völlig vergriffen ist, hat man auf vielseitigen Wunsch eine Neuherausgabe vorgenommen, die mancherlei Verbesserungen aufweist. Die Einzelkataloge der Verleger sind diesmal zahlreicher und in mehr einheitlichem Format eingelaufen, und als ein bedeutender Fortschritt ist es zu bezeichnen, daß in einer sorgfältig bearbeiteten, zu Anfang des Bandes befindlichen Liste, die nach Verfasseramen geordnet ist, nicht nur auf sämtliche im Katalog enthaltene Werke verwiesen, sondern auch die Erzeugnisse derjenigen Verleger aufgenommen worden sind, welche aus irgend einem Grunde diesmal verhindert waren, das Verzeichnis fertig gedruckt zur Verfügung zu stellen. Der vorliegende Band giebt also ein ziemlich getreues Bild des gegenwärtigen belgischen Handels, wenn auch die Zusammenstellung, als von einem Vereine ausgehend, dem nicht alle Verleger angehören, natürlich nicht vollständig ist. — Auf die erwähnte Liste folgen, alphabetisch geordnet, die Einzelkataloge von neunundzwanzig Verlegern, deren genaue Adresse nebst besonders hervortretender Verlagsthätigkeit ich nachstehend anführe in der Annahme, daß eine solche Übersicht für manche Leser des Börsenblattes von Interesse und Nutzen sein werde.

Callewaert Frères, Brüssel, 56, Rue St. Lazare: Schulbücher, Lehrmittel, Klassen- und Bureauaterial.

Charpentier, A. & Edm., Huy, 18—20, Rue Sous-le-Château: Schulbücher, Gebetbücher.

Clajesen, Chr., Lüttich, 26, Rue du Jardin botanique: industrielle und dekorative Künste.

- Decq, Emile, Brüssel, 9, Rue de la Madeleine: gemischter wissenschaftlicher Verlag, besonders Technisches.
- Demarteau, Louis, Lüttich, 12, Place verte: Litteratur, religiöse Schriften u. s. w.
- Desclée, Lefebvre & Cie. (Société de S. Jean l'Évangéliste), Éditeurs pontificaux, Tournai: katholisches Schrifttum.
- De Seyn-Verhougstraete, Roulers: vlämishes Schrifttum.
- Dejoer, Ch. Aug., Lüttich, 9, Place S. Lambert: Rechtswissenschaft, Technisches u.
- Denain, S., Mecheln: Religiöses, Vlämishes.
- Fonteyn, Charles, Löwen, 6, Rue de Bruxelles: katholisches Schrifttum, belgische Geschichte u.
- Gilon, Ernest, Berviers, 11, Pont S. Laurent: Bibliothek Gilon. (Die belgische »Universal-Bibliothek«; Hefte von 100—150 S. für 60 Cts.)
- Hoste, Ad. (Librairie générale), Gent, 49, Rue des Champs: vlämishes Schrifttum, wissenschaftlicher Verlag.
- Institut National de Géographie (Besitzer Merzbach & Falk), Brüssel, 18, 20, 22, Rue des Paroissiens.
- Larcier, Ferdinand, Brüssel, 10, Rue de Minimes: Rechtswissenschaft.
- Lebègue, J., & Cie. (Office de Publicité), Brüssel, 46, Rue de la Madeleine: »Collections nationales« (billige Ausgaben), Karten.
- Reliaert, G., A. Giffier & Cie., Gent, 52, Rue Haut pont: Religiöses, Vlämishes.
- Maes, P., Brüssel, 37, Rue de la Grande-Île: Geographie, Congo-Litteratur.
- Roens, J. B., Brüssel, 7, 14, 18, Galerie Bortier: Briefmarken-Lunde, Erotica, Texte.
- Muquardt, C. (Merzbach & Falk), Hofbuchhandlung, Brüssel, 18, 20, 22, Rue des Paroissiens: Wissenschaftliche Litteratur. Belgica.
- Parent & Cie., Brüssel, 17, Rue Montagne de Sion: Karten, Schulbücher.
- Peters, Charles, Löwen, 22, Rue de Namur: Wissenschaftliche Litteratur, Vlämishes.
- Peters-Muelens, D. A., Löwen, 11, Rue de Namur: Universitäts-Schriften, wissenschaftliche Litteratur.
- Vanderpoorten, L., Gent, 18, Rue de la Cuiller: Schulbücher, Volkschriften, bes. vlämische.
- Van Goethem, S. & E., Gent, 18, Marché aux Grains: Volkschriften, besonders vlämische.
- Wuytstele, J., Gent, 15, Rue aux Vaches: Unterhaltungslitteratur, Schulbücher, bes. vlämische.
- Wesmael-Charlier, Namur, 51, Rue de Fer: Schulbücher, wissenschaftliche Litteratur.

Brüssel, Mai 1887.

E. B.

Vermischtes.

Vom Reichstage. — Der Berner Litterar-Vertrag wurde am 23. d. M. vom Reichstage in dritter Lesung ohne Debatte genehmigt.

Personalmeldungen.

Berufs-Jubiläum. — Am 13. d. M. feierte Herr Carl Dälfert in Breslau sein fünfzigjähriges Jubiläum als Buchhändler. Entsprechend der langjährigen vielseitigen Thätigkeit und den umfangreichen Geschäftsbeziehungen des Jubilars war die Zahl der persönlichen, schriftlichen und telegraphischen Glückwünsche, welche der festliche Tag brachte, eine sehr große. Am frühen Morgen wurde der Jubilar durch ein Gesangsständchen überrascht. Duftige Angebinde der Familien-

glieder, Verwandten und Freunde des Hauses hatten Wohnung wie Bureau in Blumengärten verwandelt. Im Laufe des Vormittags erschien eine Deputation des Personals der Firma, welche unter Überreichung eines Albums, das gesamte Geschäftspersonal in Gruppenbildern darstellend, sowie einer in Farbendruck hergestellten Adresse ihrem verehrten Chef gratulierte. Eine Abordnung des Breslauer Buchdrucker-Gehilfenvereins, bestehend aus den Herren Vorstandsmitgliedern P. Schliebs und P. Förster, widmete eine reich ausgestattete Adresse. Die zahlreichen ehemaligen Lehrlinge und Gehilfen des Geschäfts, die jetzt zum großen Teil angesehene Stellen im deutschen Buchhandel einnehmen, hatten ihrem früheren Prinzipal ihre Photographieen gesandt, die sich in einem prachtvollen Album, dem Geschenk eines Offenbacher befreundeten Geschäftshauses, vereinigten. Eine große Freude bereitete dem Jubilar der Glückwunsch des Vereins christlicher Verleger und anderer in Leipzig zur Messe versammelten Kollegen, der von Herrn Schroll aus Hamburg persönlich überbracht wurde. Am Abend vereinigten sich die Familienglieder und Freunde des Hauses zu einem festlichen Mahl, bei dem es an Trinkprüchen nicht fehlte. Den Schluß des Abends bildete die Vorführung einer Reihe von lebenden Bildern, deren begleitender Text schwungvoll schilderte, wie der Jubilar, nachdem er seine Lehrzeit am Rheine (bei Büschler in Elberfeld) beendet, in Schlessien aus kleinen Anfängen heraus durch unermüdeten Eifer und unentwegtes Festhalten an seinem Wahlspruche »Cum Deo« sich emporgearbeitet, so daß jetzt seine Firma, die Verlag, Sortiment, Zeitungs- und Werkdruckerei und Buchbinderei umfaßt, wohl angesehen dasteht. Der Jubilar dankte gerührt für die Beweise der Anhänglichkeit an seine Person. Möge es ihm vergönnt sein, noch lange in gleicher Weise zu wirken.

Gestorben:

am 18. d. M. in Wien Herr Georg Paul Faesh. Der Verbliebene, welcher nach längerem schweren Leiden abgerufen wurde, schied gleich seinem Freunde und früheren Gesellschafter Wilhelm Fried mitten im blühenden Mannesalter, im dreiundvierzigsten Jahre, aus dem Leben, das er mit reicher, fruchtbringender Arbeit in treuer Ausdauer erfüllt hat. Seine Feder war es, welche vor wenigen Monaten in diesen Blättern dem allzufrüh geschiedenen Freunde warm empfundene ehrende Worte der Trauer und des Dankes nachrief; nun hat der Hiatschluß des Ewigen auch ihn hinweggenommen und den Freund zum Freunde gestellt. Zudem wir uns heute auf diese kurze Trauernachricht beschränken, hoffen wir den Lebensgang des Verstorbenen in diesen Blättern recht bald von berufener Seite dargelegt und gewürdigt zu sehen.

am 20. d. M. in Leipzig nach längerem Leiden Herr Bruno Gene, der erste Sortierer der Leipziger Bestellanstalt. Der Verstorbene gehörte der Bestellanstalt, deren umfangreiche tägliche Arbeit er leitete, seit ihrer Gründung (2. März 1842) ohne Unterbrechung an und erwarb sich durch seine Umsicht, Gewissenhaftigkeit und Unermülichkeit die volle Anerkennung seiner Auftraggeber, des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. Aber auch der ihm persönlich ferner stehende Buchhändler außerhalb Leipzigs wird mit Hochachtung des Mannes gedenken, dessen praktischer Sinn, Lust und Liebe zur Sache und gewaltige Arbeitskraft den in der Ausführung keineswegs einfachen Gedanken Carl Fr. Fleischers im Jahre 1842 in lebensvolle Wirklichkeit umsetzte und das mühsam geschaffene Werk einer Leipziger Bestellanstalt seitdem durch alle die großen buchhändlerischen Wandlungen der letzten Jahrzehnte und das beständige Anwachsen des Leipziger Kommissions- und Verlagshandels erfolgreich durchgeführt hat.

In der Bibliothek des Börsenvereins findet sich unter Nr. 7525 ein zur Hälfte vollgeschriebenes Heft, welches den Titel führt: »Aus der Bestellanstalt. 1842—1878. Aufzeichnungen von Bruno Gene.« Auf diesen bescheidenen und lehrreichen Blättern hat der nie ruhende, fleißige Mann in seinen Mußestunden zusammengetragen, was ihm aus der Geschichte und dem täglichen Geschäftsgange der Bestellanstalt für weitere Kreise von Interesse schien. Die kurze, sachliche und nicht ohne Schwung gegebene Darstellung bietet des Anregenden viel und dürfte einen nicht unwichtigen Beitrag zur Geschichte des Buchhandels liefern.

Dem Sarge des wackeren, pflichtgetreuen Mannes, welcher im vierundsiebzigsten Lebensjahre von seiner Arbeit abgerufen wurde, folgte am letzten Montag eine zahlreiche Trauerverammlung aus den Kreisen des Buchhandels zum letzten ehrenden Geleit. Sein Andenken wird vom Leipziger Buchhandel dankbar bewahrt und auch in weiteren Kreisen der Fachgenossen sein Name allezeit mit Ehren genannt werden.

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von den vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitspaltze oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einspaltig.

zweispaltig.

dreispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[26490] In der **Wollsdorfschen** Konkursache werde ich an die Konkursgläubiger als zweite Rate 7,9 Prozent ihrer Forderungen verteilen, was ich hiermit zur Kenntnis bringe.

Konitz, B.-Pr., den 10. Mai 1887.
Der Konkursverwalter
Furbach,
Rechts-Anwalt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin N., Oranienburgerstraße 27.,
den 1. Mai 1887.

[26491] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich den

Jugendschriften-Verlag
des Herrn **Otto Drewitz** in Berlin mit allen Vorräten und Rechten erwarb*) und denselben unter der Firma

Otto Drewitz Nachf.
(B. Angerstein) in Berlin fortführen werde.

Von meinen neuen Unternehmungen werde ich mir erlauben Sie rechtzeitig in Kenntnis zu setzen.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr **Wilhelm Opetz**, in Wien Herr **H. Kleinbard**, Glockengasse 14L.

Hochachtungsvoll und ergebenst

B. Angerstein

in Firma:

Otto Drewitz Nachf. (B. Angerstein)
in Berlin N., Oranienburgerstraße 27.

*) Wird bestätigt.

Otto Drewitz.

[26492] Aus dem Verlage des Herrn **Georg Paul Faesy** in Wien ging noch folgendes Werk in den meinigen über*):

Praktisches Handbuch
für

Eisenhütten-Chemiker

von

Hanns Freiherr Jüptner von Jonstorff.

Mit 2 Tafeln und 75 Textfiguren.

In gr. 8°. XII, 324 Seiten. 1885.

Brosch. 7 M 20 s.

Ich erbitte Ihre fernere thätige Verwendung dafür.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 21. Mai 1887.

Arthur Felig.

Wird bestätigt.

Georg Paul Faesy.

[26493] Wir zeigen hiermit an, daß nachstehendes Werk:

Die alttestamentliche Weis-
sagung

von der

Vollendung des Gottesreiches

von

Dr. C. von Orelli,

Professor der Theologie in Basel.

gr. 8°. 538 S. 1882. Preis 9 M 60 s.

aus dem Verlage von G. P. Faesy in Wien von heute an in *unseren Besitz* übergegangen ist*) und dasselbe künftighin nur noch von uns bezogen werden kann.

Nördlingen, 12. Mai 1887.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:

Wien, 12. Mai 1887.

Georg Paul Faesy.

[26494] Aus dem Verlage von Herrn **E. L. Morgenstern** in Leipzig ging durch Kauf mit den Disponenden der Ostermesse 1887 und der diesjährigen Auslieferung in meinen Besitz über:

Die ländlichen Wirtschaftsgebäude
in ihrer Konstruktion, ihren Anlagen
und ihrer Einrichtung.

Herausgegeben von

Germano Wanderley.

4 Bände. Preis * 52 M.

Über die auf mein Konto zu übertragenden Disponenden und in diesem Jahre gelieferten Exemplare erfolgt demnächst spezielle Mitteilung. Bestellungen auf das Werk sind fernerhin nur an mich zu richten.

Karlsruhe, 15. Mai 1887.

J. Sielefeld's Verlag.

Kommissionswechsel.

[26495] Hiermit bringe ich zur gef. Kenntnisnahme, daß ich die Kommission meiner Firma:

Carl Pohan's Nachf. in Wien

Herrn **E. Heitmann** in Leipzig übertragen habe, und sage an dieser Stelle dem bisherigen Kommissionär Herrn **E. Enobloch** in Leipzig für seine langjährige prompte Besorgung der Geschäfte meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

E. Daberkow,

Besitzer der Firma: **Carl Pohan's Nachf.**
in Wien.

Verkaufsanträge.

[26496] Spezialartikel für Schule und Haus. — Ein seit langer Zeit bewährter Spezialartikel, im Besitz einer angesehenen Berliner Verlagsfirma, der bei fabrikmäßiger, nicht an den Ort gebundener Herstellung einer ganz bedeutenden Erweiterung des Absatzes, namentlich nach dem Auslande, fähig ist, wird zum Verkauf gestellt.

Vermögende Selbstreflektenten erhalten auf Offerte unter R. G. Berlin 18408. an die Exped. d. Bl. nähere Mitteilungen.

[26497] Eine seit 20 Jahren bestehende, feine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit courantem Verlag in einer der schönsten Städte Deutsch-Oesterreichs soll verkauft werden. Das blühende, stetig sich erweiternde Geschäft hatte im letzten Jahre einen Umsatz von über 43 000 fl. mit einem Reingewinn von 4500 fl. — Die Aktiva haben einen Wert von ca. 44 000 fl. — Zur Übernahme sind ca. 30 000 M erforderlich. Eventuell würde auch eine tüchtige buchhändlerische Kraft mit 15 000 M Einlage als Socius Aufnahme finden.

Berlin.

Elwin Staude.

[26498] In einer hübsch gelegenen Stadt Süddeutschlands mit Gymnasium, Seminar und diversen Behörden ist die einzige, sehr rentable Buchhandlung, verbunden mit Nebenbranchen, durch mich zu verkaufen.

Leipzig, 17. Mai 1887.

Wilhelm Mauke.

Kaufgesuche.

[26499] Eine größere, solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin.

Elwin Staude.

[26500] Für Leipzig. — Ein junger tüchtiger Buchhändler sucht am hiesigen Platz entweder ein gutes Sortiments- oder Antiquariats-geschäfts zu kaufen oder in ein solches als Teilnehmer einzutreten. Nähere Auskunft erteilt

Wilhelm Mauke in Leipzig.

Teilhaber gesuchte.

[26501] Teilhaber gesuch. — Für ein blühendes solides Sortimentsgeschäft in einer der schönsten Städte Deutsch-Oesterreichs wird wegen Krankheit des Besitzers unter günstigsten Bedingungen ein Teilhaber mit einer Bar-einlage von ca. 10 000 fl. gesucht.

Für einen jungen strebsamen Buchhändler bietet sich hierdurch eine günstige Gelegenheit mit verhältnismäßig geringem Kapital in ein sehr lebensfähiges Geschäft eintreten, ev. dasselbe in einigen Jahren allein übernehmen zu können. Auf ernstlich gemeinte Anfragen, unter Nachweis des erforderlichen Kapitals, stehe ich mit weiteren Mitteilungen gern zu Diensten.

Leipzig, den 20. Mai 1887.

Carl Enobloch.

Fertige Bücher.

Nordseebad Borkum!

[26502]

Der diesjährige Saisonführer:

= Borkum =

Taschenbuch für Badegäste.

Preis 50 s.

erscheint rechtzeitig und bitte ich um recht thätige Verwendung für diesen allgemein beliebten Führer.

Emden und Borkum, Mai 1887.

B. Gaynel.

Verlag von F. A. Herbig in Berlin.

[26503]

In meinem Verlage erschienen:

Übungen
zur
Erlernung der französischen
Syntax
für die
Secunda und Prima von
Gymnasien und Realgymnasien
zusammengestellt
von
Dr. Karl Plötz,
ehem. Professor am französis. Gymnasium.

Achte Auflage.

gr. 8^o. X u. 198 Seiten. 1 M 25 $\frac{1}{2}$ ord.,
95 $\frac{1}{2}$ netto, 90 $\frac{1}{2}$ bar.
Einband à 20 $\frac{1}{2}$ bar.

Elementarbuch
der
französischen Sprache.
Nach einer Stufenfolge
für die
Einübung der Aussprache
und mit Bezeichnung derselben
für die Vokabeln
von
Dr. Karl Plötz,
ehem. Professor am franz. Gymnasium
zu Berlin.

Siebenunddreissigste Auflage.

gr. 8^o. VIII u. 226 Seiten. 1 M 40 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 05 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M bar.
Einband à 20 $\frac{1}{2}$ bar.

Schulgrammatik
der
französischen Sprache
von
Dr. Karl Plötz,
ehem. Professor am franz. Gymnasium.

Dreissigste Auflage.

gr. 8^o. XVI u. 517 Seiten. 2 M 70 $\frac{1}{2}$ ord.,
2 M 05 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M 90 $\frac{1}{2}$ bar.
Einband à 30 $\frac{1}{2}$ bar.

Berlin, 16. Mai 1887.

Lectures choisies.

Französische
Chrestomathie.

Mit Wörterbuch
von
Dr. Karl Plötz,
ehem. Professor am franz. Gymnasium.

Zweiundzwanzigste Auflage.

8^o. XII u. 440 Seiten. 2 M 30 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 75 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M 60 $\frac{1}{2}$ bar.
Kaliko-Einband à 30 $\frac{1}{2}$ bar.

Vocabulaire systématique
et
Guide de conversation
française.

Methodische Anleitung
zum
Französisch Sprechen
von
Dr. Karl Plötz,
ehem. Professor am franz. Gymnasium.

Achtzehnte Auflage.

8^o. XII u. 496 Seiten. 2 M 30 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 75 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M 60 $\frac{1}{2}$ bar.
Kaliko-Einband à 30 $\frac{1}{2}$ bar.

Conjugateur portatif.

Französische
Konjugations-Handtabelle
von
R. Hauer.

Achte Auflage.

kl. 4^o. Aufgezogen: 40 $\frac{1}{2}$ ord.,
30 $\frac{1}{2}$ netto.

F. A. Herbig.

[26504] Soeben erschienen:

Vorschläge
für
Neuerungen
im Gebiete der
permanenten Befestigung
und des
Festungskrieges.

An der Hand der neuesten einschlägigen Publicationen zusammengestellt und besprochen von
Franz Rieger,
k. k. Hauptmann im Geniestabe.
Mit vier Tafeln.

Separat-Abdruck aus den „Mittheilungen über Gegenstände des Artillerie- und Genie-Wesens“.

Preis 5 M ord., 3 M 75 $\frac{1}{2}$ no.,
3 M 34 $\frac{1}{2}$ bar.

Drehbare
Panzer für Kanonen
in
Landbefestigungen.

Nach authentischen Quellen
bei

Berücksichtigung der Folgerungen
aus dem Bukarester Schiessversuche
1885/86

unter Einbeziehung jedoch auch jener aus den Cummersdorfer Versuchen 1882 und 1885

bearbeitet von

Franz Klotzmann,
k. k. Hauptmann im Geniestabe.

Hiezu 2 Heliotypien (I u. II), ferner ein Atlas mit den Tafeln I—VIII und 2 Tableaux (I u. II).

Als Anhang zu:

„Vorschläge für Neuerungen im Gebiete der permanenten Befestigung und des Festungskrieges.“ An der Hand der neuesten einschlägigen Publicationen zusammengestellt und besprochen von Franz Rieger, k. k. Hauptmann im Geniestabe. (Mit den Tafeln I—IV.)

Anmerkung: Die Tafeln I—VIII sind einheitlich angelegt.

Separat-Abdruck aus den „Mittheilungen über Gegenstände des Artillerie- und Genie-Wesens“.

Preis 6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ no.,
4 M bar.

Wien, 25. Mai 1887.

R. v. Waldheim.

Neueste Flugschrift.

[26506]

Georg von Schönerer.

Eine Schutz- und Truchtschrift
von einem Deutschnationalen.

4. Auflage. Preis 40 S ord., 30 S netto bar.

Diese Flugschrift enthält einerseits eine Widerlegung aller gegen den Führer der Deutschnationalen in Oesterreich geäußerten Anwürfe, andererseits eine gerechte Beurteilung über das Wirken dieses eigenartigen Volksmannes.

Wir können nur bar liefern und bitten höflich auch nur so verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, den 17. Mai 1887.

Kubasta & Voigt.

[26506] In unserem Verlage erschienen:

Städte- und Landschafts-Ansichten
in photographischem Glanzdruckvon Baden-Baden — Berlin — Dresden — Frankfurt a/M. — Hannover
— Köln — Mainz — Potsdam — Sächs.-Böhm. Schweiz — Wiesbaden
(wird fortgesetzt). Einzelne in Kabinetformat à 10 S no.Kabinet-Albums mit 12 Ansichten in reich verziertem Deckel, bei 1—5 Stück
1 M 80 S no., bei 6 und mehr 1 M 60 S no.

Spezifizierte Verzeichnisse der Ansichten stehen gern zu Diensten.

Andenken an Dresden. 20 Ansichten in Quartformat. Gebunden in Prachtband mit
Frisfarbendruck. 5 M no.Souvenir Baden-Baden. 18 Ansichten in Quartformat. Gebunden in Prachtband mit
Frisfarbendruck. 6 M no.Panorama der Sächs. Schweiz, vom Brand gesehen. 4 Kabinet-Ansichten in
Umschlag. 70 S no.Panorama von Potsdam, vom Pfingstberge gesehen. 4 Kabinet-Ansichten in
Umschlag. 70 S no.

Porträts in photogr. Glanzdruck.

Bis jetzt sind erschienen die Porträts:

Sr. Majestät des Kaisers,
Sr. Majestät des Königs von
Sachsen,
Ihrer Majestät der Königin von
Sachsen,Sr. Kaiserl. Hoheit des Kron-
prinzen,
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen
Wilhelm,
Sr. Durchlaucht des Fürst Bismarck

und des Generalfeldmarschall Graf von Moltke.

Sämtliche Porträts werden von uns geliefert:

In Kabinetformat auf Chamois Glacékarton. 12 S no.

In Kabinetformat auf starkem schwarzen Karton mit schrägem Goldschn. 20 S no

Imperialformat auf Chamois Karton, Größe 48 × 64 Cm. 1 M no.

Imperialformat, Passepartouts (sehr elegant) Größe 48 × 64 Cm. 2 M no.

Nade, Das Königl. Historische Museum zu Dresden. Auswahl von Orna-
menten zum praktischen Gebrauch. 2 Bde. 160 Blatt. 96 M ord., 48 M no.

— Ansichten und Porträts nur fest bezw. bar. —

Kömmker & Jonas, Königl. Sächs. Hofphotographen in Dresden.

Fortwährend gangbar!

[26507]

Kabinettporträts

in vorzüglicher Ausführung.
à 50 S ord., 30 S no. bar u. 7/6.

Erschienen sind:

1. Kaiser Wilhelm.

Das Porträt ist von dem Hofphotographen Herrn Hanfstängl in Berlin im Kaiserlichen Palais auf besonderen Befehl Seiner Majestät für das Werk: „Die Generale der deutschen Armee“ aufgenommen, dann mittelst elektrischen Lichtes vergrößert und nach dem hiernach hergestellten Negativ von J. B. Obernetter in München reproduziert worden. Seine Majestät der Kaiser hatte speziell für diese Porträtierung die Uniform Seines ersten Garde-Regiments zu Fuß mit den Feldmarschall-Epauletts und Seine sämtlichen Kriegsorten angelegt. Das Porträt ist, was Schärfe der Ausführung und Ähnlichkeit betrifft, das beste bisher existierende. — Das Original schenkte Seine Majestät der Königin Victoria.

2. Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen.

Se. Kaiserliche Hoheit ließ uns Sein Porträt in Feldmarschallsuniform übersenden, mit der Erlaubnis der Weiterverbreitung. (Ausgezeichnetes Bild.)

3. Feldmarschall Graf Moltke. Bestes Porträt.

4. Fürst Bismarck.

5. Der große Kurfürst. Nach dem Gemälde von A. Clerf. Stich von S. Blesendorf.

6. Friedrich der Große. Nach dem Gemälde von A. Graff. Stich von J. F. Hauje. 1787.

7. Ludwig, König von Bayern.

8. Carl, König von Württemberg.

9. Albert, König von Sachsen.

10. Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

11. Karl, Prinz von Preußen.

Einzig existierendes Bild in preussischer Generalsuniform. (Im Buchhandel nicht erschienen!)

12. Friedrich Karl, Prinz von Preußen, in der Feldmarschallsuniform Seines Husarenregiments.

13. Feldmarschall Graf Wrangel. Letzte und beste Aufnahme vor seinem Tode.

14. Feldmarschall von Steinmeß. Ausgezeichnetes Porträt in Feldmarschallsuniform.

15. August, Prinz von Württemberg, General-Oberst, Commandirender General des Garde-Corps.

16. Alexander II., Kaiser von Rußland.

Seine Majestät ließ uns durch den Militär-Bevollmächtigten General von Werder Sein Porträt in der Uniform Seines Kaiser Alexander-Regiments übersenden.

17. Franz Joseph, Kaiser von Oesterreich.

Seine Majestät ließ uns Sein Porträt in der Uniform Seines Preussischen Husaren-Regiments Nr. 16 übersenden.
Cottbus, Mai 1887.Paul Kittel,
Verlagsbuchhandlung.

Der General-Debit

[26508]

der von der

Kgl. Preussischen Landes-Aufnahme herausgegebenen Karten

— früher Debit der Schropp'schen Hoflandkartenhandlung und
Amelang'schen Buchhandlung in Berlin —
ist am 1. April 1887 mir übertragen worden.

Berlin W. 57.

R. Eisenschmidt.

Bei der bevorstehenden Reisesaison
[26509] erlauben wir uns darauf hinzuweisen,
daß unser

New Conversational Dictionary of the English and German Languages

by
Dunker and Ulrich.

In Leinwand 4 M 20 S ord.; in Halb-
franz 4 M 50 S ord.

ein ganz vorzüglicher Artikel für Handlungen
in Badeorten und Sommerfrischen, kurzum
überall dort ist, wo auch Engländer sich
aufhalten. Besonders ist es der zweite Teil,
welcher Deutschen wie Engländern das Buch
hoch erwünscht machen wird. Durch Vorlegung
desselben dürfte ein großer Absatz zu erzie-
len sein.

Wir liefern Ihnen gegen bar 7 Expte.
in Leinen zu 14 M 50 S, in Halbfranz zu
16 M 50 S.

Zu einem Versuche geben wir gern à cond.
einen Leinenband ab (zu 3 M 15 S). Pro-
spekte in beliebiger Anzahl gratis.

Wir bitten das von der Kritik und von
der gesamten Lehrerschaft sehr günstig beurteilte
Buch gütigst zu berücksichtigen.

Stettin, im Mai 1887.

Herrde & Sebeling.

Nur auf Verlangen!

[26510]

In unserm Verlage erschien:

Das Buch der

Patiencen.

19 Patience-Spiele mit eingedruckten
Abbildungen.

Preis 80 S mit 25 % und 7/6.

Wir stellen eine größere Anzahl à cond.
zu Diensten und bitten dies Büchlein allen
Ihren Ansichtsendungen beizufügen, wodurch
ein größerer Absatz leicht zu erzielen ist.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Vierundfünfzigster Jahrgang.

Einzel-Ausgabe

der Städte - Wappen von Österreich-Ungarn.

[26511]

Niederösterreich. 57 Wappen. Preis 6 M.

Oberösterreich. 17 Wappen. Preis 2 M.

Steiermark. 36 Wappen. Preis 4 M.

Salzburg, Kärnten, Vorarlberg. 18 Wap-
pen. Preis 2 M.

Tirol. 17 Wappen. Preis 2 M.

Küstenland. 18 Wappen. Preis 2 M.

Dalmatien und Krain. 20 Wappen.
Preis 2 M.

Böhmen. 96 Wappen. Preis 9 M.

Mähren. 35 Wappen. Preis 4 M.

Schlesien. 17 Wappen. Preis 2 M.

Galizien, Bukowina. 57 Wappen. Preis 6 M.

Königreich Ungarn, Croatien, Slavonien
und Siebenbürgen. 140 Wappen. Preis
12 M.

1 Exemplar jeden Kronlandes bar mit 50%.
Wien, Mai 1887.

Anton Schroll & Co.

Erste Anzeige.

[26512]

[Nur hier.]

In unserem Verlage erschien:

Gemeinnützige Blätter

zur

Förderung des Bergbaues und Hüttenbetriebes.

Herausgegeben

von

Dr. A. v. Klipstein.

III. Heft.

Mit einer Übersichtskarte.

Preis: 2 M ord.

Gießen, Mai 1887.

J. Ricker'sche Buchh.

Authentisch! — Interessant!

[26513]

Als in der Reisesaison besonders leicht
verkäuflich empfehle zu weiterer Ver-
wendung:

Der Charakter Ludwigs II. von Bayern.

Eine

psychologisch - psychiatr. Studie
auf Grund

authentischer Mittheilungen
und eigener Beobachtung

von

Dr. med. Franz Carl *.

Diese, für das große Publikum gemein-
verständlich geschriebene Abhandlung lohnt
jede Verwendung und ist allein durch Aus-
lage im Schaufenster in Partieen abzusetzen.

Preis 1 M ord., 70 S bar und 7/6.

Leipzig, im Mai 1887.

L. Staackmann.

Nur auf Verlangen!

[26514]

Soeben erschien:

Schul-Botanik.

Nach methodischen Grundsätzen
bearbeitet

von

Dr. Herm. Krause,

ord. Lehrer am Leibniz-Realgymnasium zu Hannover.
2. vermehrte u. verbesserte Auflage.

Mit 397 Holzschnitten.

Preis 2 M 20 S ord. mit 25 % u. 13 + 12.

Wir bitten zu verlangen und zur Ansicht
zu versenden.

Hannover, Anfang Mai 1887.

Helwing'sche Verlagsbhdg.

H. Barsdorf, Verlag in Leipzig.

[26515]

Das größte Aufsehen erregt aller Orten:
Kühn-Reich, Vorlesungen über die Pro-
stitution im 19. Jahrhundert. 2. Aufl.
1887. Br. 5 M ord., 3 M bar u. 7/6;
geb. à 75 S mehr.

Ich liefere nur noch bar.

Der „Berner Bund“ schreibt u. a.: „Wir
möchten speziell auf eine Schrift aufmerk-
sam machen, die ein allgemein die Welt
beschäftigendes Übel einmal von einem
anderen und vernünftigeren Gesichts-
punkt aus behandelt, als dies seitens der
sogenannten Frommen (»innere Mission«)
geschieht, die leider ähnlich wie bei der
Bekämpfung unmäßigen Alkoholgenusses
immer mit ihrem religiösen Wust jede be-
sonnene ruhige Behandlung rein
humaner Fragen verwirren.“

Leuschner & Lubensky in Graz.

[26516]

Bei uns erschien:

Das Recht an der Pfründe. Zugleich ein
Beitrag zur Ermittlung des Ursprunges
des jus ad rem von Dr. Carl Groß,
k. k. Regierungs-Rath u. o. ö. Professor
der Rechte an d. k. k. Universität in Graz.
8°. (VII, 318 S.) 7 M = 4 fl. ö. W.

370

Kommissions-Verlag

von

Max Babenzien in Rathenow.

[26517]

Neue Prinzipien
zur flüchtigen Deckung der Feld-
Artillerien beim Angriffe.

Von

Rudolf Feig,

I. I. Oberleutnant der schweren Batterie-Division Nr. 27.

1 M 20 s. — Nur bar mit 25% Rabatt.

Die

Uebungen im Geschützplaciren

wie sie vorgenommen werden

und

wie sie ausgeführt werden sollten.

Von

Rudolf Feig,

I. I. Oberleutnant.

1 M 20 s. — Nur bar mit 25% Rabatt.

Ferner empfehle:

Die Schlacht bei Hohenlinden

am 3. Dezember 1800

und die vorausgegangenen Heeres-
bewegungen.

Nach den besten Quellen bearbeitet

von

A. Schleifer.

Mit einer Legende und colorirten Karte.

3 M 50 s. — Nur bar mit 25% Rabatt.

Rathenow, 24. Mai 1887.

Max Babenzien.

[26518] Soeben sind erschienen:

Schnars', Dr. C. W., Schwarzwaldführer.

8. bis 1887 ergänzte Auflage von Fr.
Sachs. kl. 8^o. Mit 10 Karten und Plä-
nen. In grüne Leinwand geb. 6 M.Sie können Schnars' Schwarzwaldführer
den anderen vielfachen Nachahmungen
gegenüber als einen *auf eigener Anschauung*
beruhenden zuverlässigen und *als den voll-*
ständigsten Führer durch den Schwarzwald
empfehlen. *Jeder Spezialführer wird da-*
*durch überflüssig.*Schnars' Dr. C. W., kleiner Führer durch den
Schwarzwald. 5. bis 1887 ergänzte Auf-
lage von Fr. Sachs. kl. 8^o. Mit 2 Kar-
ten. In grüne Leinwand geb. 2 M.Der *kleine Führer* hofft den Wünschen
und Bedürfnissen derjenigen Touristen zu
entsprechen, welche ohne längeren Aufent-
halt an verschiedenen Orten den Schwarz-
wald rasch bereisen wollen. Es ist selbst-
verständlich, daß, wo es sich um einen Aus-
zug aus dem großen Führer handelt, niemand
besser dazu geeignet und mehr berechtigt
ist als der Verfasser dieses größeren Füh-
rers selbst.Wir bitten um Ihre freundliche Ver-
wendung und liefern *bar mit 30% Rabatt*
und 7/6 Exemplare.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[26519]

Heute versandte ich:

C. Hueter's Grundriss

der

Chirurgie.

Vierte Auflage

überarbeitet von Prof. Dr. Hermann Lossen
in Heidelberg.

II. Band.

Specieller Theil.

5 Abtheilungen in 3 Theilen.

Mit zahlreichen Abbildungen. Lex.-8^o. 1887. 25 M ord., 18 M 75 s netto.**Lehrbuch**

der

Pathologischen Anatomie

von

Prof. Dr. F. V. Birch-Hirschfeld
in Leipzig.

Dritte völlig umgearbeitete Auflage.

Zweiter Band.

Specielle Pathologische Anatomie.

Mit zahlreichen, theils farbigen Abbildungen im Text.

Erste Hälfte.

Lex.-8^o. 1887. = 10 M ord., 7 M 50 s netto.

Die zweite Hälfte (12 M) wird im Laufe dieses Sommers erscheinen.

Vorlesungen

über

Specielle Pathologie und Therapie

von

Prof. Dr. C. Liebermeister
in Tübingen.

Dritter Band.

Allgemein-Krankheiten.

(Blutkrankheiten, Constitutionsanomalien und allgemeine Störungen.)

gr. 8^o. 1887. = 6 M ord., 4 M 50 s netto.**Handbuch der Massage.**

Für Aerzte und Studirende

von

Dr. G. Hünerfauth,

Besitzer der Wasserheilanstalt zu Bad Homburg, Specialarzt für Massage, Heilgymnastik
und Electrotherapie.

Mit 33 Abbildungen.

gr. 8^o. 1887. = 6 M ord., 4 M 50 s netto.

F. C. W. Vogel in Leipzig ferner:
Vorschriften
 für die Behandlung von
Rückgrats-Verkrümmungen
 mit
M a s s a g e
 von
Dr. A. Landerer,
 Docent der Chirurgie an der Universität Leipzig.
 Mit 9 Abbildungen.
 kl. 8^o. 1887. = 50 \mathfrak{A} ord., 40 \mathfrak{A} netto.


Leipzig, 20. Mai 1887.

F. C. W. Vogel.

[26520] Heute expedierten wir alle fest und à cond. bestellten Exemplare von:

Lieben und Leben.
 Nouvelletten
 von
Jean Bernard.
 Dritte Auflage.
 Preis 1 \mathfrak{M} .

Wir bitten diejenigen Handlungen, welche bisher noch nicht bestellten, dies gef. bald thun zu wollen.
 Magdeburg, 23. Mai 1887. **Greuß'sche Verlagsbuchhandlung.**

[26521] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben  vollständig erschienen:

Weltgeschichte
 von
Dr. F. J. Holzwarth.
 Zweite verbesserte Auflage.
 Sieben Bände.

8^o. Geheftet. Preis 30 \mathfrak{M} .
 Mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt auf 12 \times 1 Freieemplar.
 Dasselbe. Gebunden in Halbleder-Einband
 Preis 40 \mathfrak{M} . (Mit 25% Rabatt.)

Ich bitte gef. zu verlangen.
 Mainz, 20. Mai 1887.

Franz Kirchheim.

[26522] Soeben erschien:

Evangelische Andachten
 für alle Tage des Jahres.
 Zum Gebrauch
 in Schule und Haus dargeboten
 von
Karl Leimbach, und **Fr. Hesse,**
 Lic. Dr. Gymnasialdirector in Goslar, Oberpfarrer in Frankenhaus.
 Erste Abteilung. 2 \mathfrak{M} .

Die zweite Abteilung erscheint in 6 Wochen.

Theodor Kay,
 Königl. Hofbuchhandlung in Kassel.

[26523] Soeben erschien:

Liederheft
 für die
Volkschulen
 des
 Regierungs-Bezirks Düsseldorf.
 Enthaltend 58 Lieder
 vorgezeichnet
 von der **Königlichen Regierung**
 in Düsseldorf
 zur Einübung in ein- und mehrklassigen
 Volksschulen
 laut Verfügung vom 13. April 1887.
 — **Nebst Vorübungen.** —
 Herausgegeben
 von
 praktischen Schulmännern.
 46 Seiten. Geh. 15 \mathfrak{A} ord., 12 \mathfrak{A} bar.

Obiges Liederheft wird im allgemeinen nur gegen bar abgegeben, doch stehen behufs Vorlage auch Exemplare auf kurze Zeit à cond. zu Diensten.

Durch die umfangreichen Manipulationen, die betrefis dieses Liederheftes meinerseits vorgenommen, dürfte eine starke Nachfrage nicht ausbleiben, weshalb es sich empfiehlt, dasselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen.
 Offen, 21. Mai 1887.

G. D. Baderfer.

 **Grösstes Aufsehen** 
 unter allen Gebildeten macht das soeben ausgegebene Werk:

Der Altkatholicismus.

Geschichte s. Entwicklung, inneren Gestaltung u. rechtl. Stellung in Deutschland. Aus Akten u. and. authent. Quellen dargest. von **Dr. Joh. Fr. v. Schulte,** Geheimem Justizrath und ord. Professor der Rechte in Bonn.

45 Bdg. Geh. 12 \mathfrak{M} . in solid Halbfranz geb. 14 \mathfrak{M} . 50 Pfg.

Gek. Rath v. Schulte, der mit als Seele der ganzen alkatholischen Bewegung anzusehen ist, veröffentlicht in diesem Quellenwerke von höchstem historischen Interesse zum ersten Male eine Fülle von Briefen, Documenten, Protocollen, amtlichen und nichtamtlichen Schriftstücken etc., von denen bisher Uneingeweihte keine Kenntnis hatten. So werden Schreiben und authentische Aeusserungen der deutschen und österreichischen Minoritäts-Bischöfe vor und nach dem vatik. Conall, solche von Bismarck, König Ludwig II. von Bayern, Minister Falk, v. Lutz etc. mitgetheilt, das Verhalten aller deutschen Regierungen, das oft ganz willkürliche Vorgehen der Verwaltungsbehörden gekennzeichnet und die Stellungnahme vieler hervorragender Persönlichkeiten Deutschlands klargestellt.

[26524] **Emil Roth** in Giessen.

— **Zur Reisesaison.** —

[26525] Neueste Karte der Ostseebäder
Heringsdorf, Ahlbeck, Swinemünde,
Misdron
 und Umgegenden (1 : 75 000)
 mit 3 Specialplänen
 (Heringsdorf, Swinemünde, Misdron
 1 : 25 000).
 Bearbeitet und gezeichnet von
Gust. Müller.

Nebst kurzem Führer für obige Bäder.
 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{A} ord., 90 \mathfrak{A} netto, 80 \mathfrak{A} bar.
 Swinemünde. **W. Frische.**

[26526] Soeben ist erschienen Lfg. 1 von:

Allgemeiner Portrait-Katalog

von
A. Lutz.

Enthaltend in einem Alphabet eine Sammlung von
9000 Portraits

berühmter Personen aller Zeiten u. Länder, mit ausführlichen und genauen Angaben über Character und Lebensdauer, sowie mit sorgfältiger Verzeichnung der Maler, Stecher, Holzschneider etc.

Sammler, Kunstliebhaber, Historiker Museen, Bibliotheken werden dieses neue, ergiebige und mit größter Sorgfalt ausgearbeitete Hilfsbuch gern kaufen, zumal es unter andern sehr viele alte und wertvolle Kupferstiche, zum Teil von großer Seltenheit, enthält. Seit dem Erscheinen des vollständig vergriffenen und sehr geschätzten Drugulin'schen Kataloges, 1860, ist kein anderer Katalog veröffentlicht worden, der auf einmal und in einem Alphabet eine so umfangreiche Sammlung zusammenstellte und zum Verkauf brachte.

Die Verwendung ist eine sehr lohnende, indem ich auf den Katalog selbst 20%, auf jede Bestellung aus demselben 15% Rabatt gewähre; wenige, die den Katalog beziehen, werden ihn durchsehen, ohne eine Bestellung zu machen.

Der Katalog erscheint in kurz auf einander folgenden Abteilungen von je 3 Bogen = 48 Seiten gr. 8°, geheftet zum Preise von
50 \mathcal{M} ord., 40 \mathcal{M} netto.

Bei gleichzeitiger Barbestellung die erste Abteilung auch in mäßiger Anzahl à cond. Mit der höflichen Bitte um recht thätige Verwendung sehe ich baldigen Bestellungen entgegen.

Ergebenst
Hanau, im Mai 1887.

A. Lutz.

Armand, Carl Scharnhorst.

Abenteuer eines deutschen Knaben in Amerika.
3. Aufl. Mit 6 Farbendruckbildern nach
Aquarellen von Professor Dfsterdinger
in Stuttgart. Eleg. geb. 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} .

[26527] kann ich der eleganten Ausstattung halber nur noch fest oder bar liefern.

Bezugsbedingungen wie folgt:

fest mit 33 1/2 % Rabatt u. 7/6;
bar mit 40 % " " 7/6;
brosch. 2 \mathcal{M} 70 \mathcal{S} bar.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.
Hochachtungsvoll

Raffel. **Ferd. Kessler.**

[26528] In **J. Heintze's** Buchh. in Luxemburg erschien soeben:

Engels, Luxemburg als Bundesfestung.
25 Lichtdrucke mit erläut. illustr. Text.
(Druck, Bilder und Ausstattung von Fr. Bruckmann in München.) Ein eleg. geb. Album 12 \mathcal{M} ord., 9 \mathcal{M} no. bar.

Zur Lagerergänzung empfohlen.

[26529]

Der Pilz-Sammler.

Mit 135 fein kolor. Abbildungen
von
Gotthold Hahn.

4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ord., 3 \mathcal{M} 35 \mathcal{S} netto.

Die Lebermoose Deutschlands.

Von
Gotthold Hahn.

Mit 12 Tafeln in Farbendruck.
Eleg. geb. 6 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} netto.
Gera, 20. Mai 1887.

Herm. Kaniß, Verlag.

[26530] Soeben erschien im unterzeichneten Verlage:

Ortsentfernungskarte der Fürstenthümer Waldeck u. Pyrmont

nebst den angrenzenden Theilen der Provinz
Hessen-Nassau u. Westfalen nach amtlichen
Quellen bearbeitet beim Landesdirectorium
zu Krossen.

= Maßstab : 1 : 75 000. =

Preis: 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} netto. Nur bar.
Krossen, den 22. Mai 1887.

H. Speyer'sche Buchhdlg.
(Gustav Schmidt).

[26531] In unserem Verlage erschien soeben:

Die Landeskirchliche Versammlung in Berlin

am 26 April 1887.

3 1/4 Bogen gr. 8°. Preis 20 \mathcal{S} ord., 15 \mathcal{S} bar.
Von 100 Exempl. an à 15 \mathcal{S} ord., 10 \mathcal{S} bar.

" 500 " " à 10 " " 8 " "

Die sämtlichen bei Gelegenheit der landeskirchlichen Versammlung in Berlin gehaltenen Reden und Ansprachen sind in dieser Broschüre offiziell zusammengestellt. — Wir können dieselben nur bar liefern.

Berlin SW., Johannistisch 6.
Buchhandlung der Berliner Stadtmission.

[26532] In meinem Kommissionsverlage erscheint:

Hand in Hand!

Wochenschrift zur Unterhaltung
und Belehrung.

Redigirt von **Aug. Butscher.**

Pro Quartal 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{S} ord., 90 \mathcal{S} netto.
Probenummern gratis.

Namentlich Lehrer sind leicht als Abonnenten zu gewinnen; verlangen Sie nur gef. ausdrückl.: „Probenummern mit Prospekten für Lehrer!“

Ich bitte um gef. Verwendung.

Hochachtungsvoll
Stuttgart. **August Brettinger.**

Neue italienische Romane

zu beziehen von

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu.
in Leipzig, Berlin, Wien.

[26533]

Sperani, B., Numeri e sogni. 4 l.
Grandi, O., la presenza del nume. 2 l.
Barili, E., Per una sigaretta. 1 l. 50 c.
Invernizio, C., l'orfana del Ghetto. 3 l.
Marcotti, G., Rosignola. 3 l. 50 c.

Rempten, 23. Mai 1887.

[26534] P. P.

Im Laufe der nächsten Woche erscheint in unserm Verlage:

Ancipp, Sebastian, Meine Wassertur durch mehr als 30 Jahre erprobt und geschrieben zur Heilung der Krankheiten und Erhaltung der Gesundheit. Mit dem Lichtdruckbildnisse des Verfassers. Zweite vermehrte Auflage. Preis broschirt 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ord.; geb. in R.- u. Ed.-Leder mit Goldtitel 3 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} ord.

Bezugsbedingungen:

Einzelu à 1 \mathcal{M} 85 \mathcal{S} ; von 13/12 Exempl. an à 1 \mathcal{M} 75 \mathcal{S} netto; geb. à 2 \mathcal{M} 35 \mathcal{S} ; von 13/12 Exempl. an à 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{S} netto.

Die außerordentliche Absatzfähigkeit dieses Volksbuches ist durch den raschen Verkauf der ersten Auflage wohl bestens bezeugt. Da durch die vorliegenden festen Vorausbestellungen auf diese neue Auflage schon ein sehr großer Teil derselben absorbiert ist, so werden wir voraussichtlich nicht in der Lage sein, à cond.-Bestellungen berücksichtigen zu können. Wir haben dagegen, obwohl trotz des wesentlich vermehrten Inhaltes der alte Ladenpreis beibehalten wurde, den Nettopreis für Partiebustellungen bedeutend ermäßigt und es so auch den kleinsten Handlungen ermöglicht, eine Partie von 13/12 Exempl. zu beziehen. Durch zahlreiche Inserate in den gelesensten Blättern werden wir die Nachfrage nach dem beliebten Volksbuche wieder lebhaft steigern, sodaß mit festem Bezuge von 13/12 Exemplaren nicht das mindeste riskiert ist.

Wir ersuchen um schnelligste direkte Aufgabe des Bedarfes; diejenigen Handlungen, von welchen schon Bestellungen vorliegen, bitten wir nun nochmals den Gesamtbedarf mitzutheilen.

Hochachtungsvoll
Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

Bruhn's Verlag, Ad. Hafferburg
in Braunschweig.

[26535]

Auf vielfache Anfragen hiermit zur Nachricht, daß:

Kießling u. Pfalz, methodisches Handbuch der Naturgeschichte. Kursus 4/5 nebst Wiederholungsbuch.

Anfang Juni zur Versendung gelangt. Circular wird in den nächsten Tagen versandt werden.

Achtungsvoll

Braunschweig, den 19. Mai 1887.
Bruhn's Verlag, Ad. Hafferburg.

Albert Unflad in Leipzig.

[26536]

Demnächst erscheinen folgende Novitäten, um deren Beachtung besonders auch Leihbibliotheken und Sortimenten mit Eisenbahnverkauf, sowie in Städten mit Fremdenverkehr bitte:

Unschuldig verurtheilt.

Wiener Criminalroman

von

Friedrich Steinebach,

Verfasser von „Der Verräther“, „Zwei vornehme Ehen“, „Engel und Dämon“, „Ein tiefes Geheimniß“, „Modernes Babel“ u. s. w.

Ca. 21 Bogen. Elegante Ausstattung. Holzfrees Papier.
Elegant geheftet.

— Preis 4 M. —

Der Roman spielt in der besten dermaligen Wiener Gesellschaft und betrifft die, infolge des Zusammentreffens von Umständen, stattgefundenen Verurteilung einer Dame, bezüglich welcher der Verlauf der Begebenheiten es erst später beweist, daß sie an dem betreffenden Verbrechen vollkommen unschuldig war. — Mit dem Reiz, welchen im allgemeinen die Kriminalromane auf die Leserschaft ausüben, verbindet das in Rede stehende Werk aber auch eine spannende Handlung und pikante Scenen aus dem Wiener Leben.

Aus den

Memoiren

eines

Polizeibeamten.

Herausgegeben

von

A — Ω.

Ca. 18 Bogen. Eleganteste Ausstattung. Elegant geheftet.

Preis 3 M.

Mit diesem Buche glaube ich wieder einen guten Zugartitel auf den Markt gebracht zu haben, der denselben großen Absatz finden wird, wie die vor kurzem erst erschienenen und schon in der ersten starken Auflage vergriffenen

Memoiren eines Advokaten.

Derartige spannende, sensationelle Lektüre wird stets gern gekauft werden, besonders als Eisenbahn- und Badelektüre, sowie von der Auslage weg.

Ich expediere

Barvorausbestellungen mit 50% u. 7/6 auch gemischt,

kann aber zunächst à condition nur bei gleichzeitiger Barbestellung geben.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Albert Unflad.

Ein neuer Zola!

Die alte Garde.

Pariser Sittenroman

von

Vast-Ricouard.

Deutsch von Paul Heichen.

Ca. 15 Bogen. Elegante Ausstattung. Holzfrees Papier.
Elegant geheftet.

— Preis 3 M. —

Vast-Ricouard ist in Deutschland ein homo novus. Unter den zahlreichen Schülern, welche Emile Zola in Frankreich gefunden hat, ist er ohne Frage derjenige, welcher dem „Chorführer der Naturalisten“ die Manier abgeguckt hat und nächst ihm die meisten Erfolge einheimen wird.

Der Roman, welcher hier gewählt ist, um Vast-Ricouard in Deutschland einzuführen, ist seine interessanteste Arbeit. Ob er uns Deutschen sympathisch ist, steht freilich auf einem andern Blatte. Entwicklung und Lösung sind widerlich, aber ergreifend ist die Darstellung der Kämpfe, welche die legitime Gattin um den Besitz ihres Ehemannes mit dem Weibe führt, das ihn vor ihrer Verheiratung besaß und auch nachher festzuhalten versteht; dramatisch ist der Untergang, welchen die legitime Gattin in diesen Kämpfen findet. Jedenfalls ist die Schöpfung Vast-Ricouards einmal „was anderes“ — als die süßlichen Brotsuppen, mit welchen wir von anderer Seite mit merkwürdiger Regelmäßigkeit überfüttert werden.

Das Buch von der Nase.

für Jedermann — und jede Frau.

Hochelegante Ausstattung.

Holzfrees Papier.

Ca. 10 Bogen. In eleganten Umschlag geheftet.

Preis 1 M 50 S.

Ein Buch

das wirklich im Sinne des Wortes für „Jedermann — und jede Frau“ paßt, da doch gewiß alle über so ein wichtiges Instrument, wie die Nase ist, gern näheres erfahren werden. Ein reizendes Geschenkbuch (NB. der freundliche Geber bleibt anonym!) besonders für jene, deren Nasenform mit der griechischen nicht konform geht.

Verlag von J. L. B. Laverrenz in Berlin.

[26537]

Über das soeben begonnene Prachtwerk ersten Ranges:

Das deutsche Heer

in Einzeldarstellungen

herausgegeben

von

Victor Laverrenz.

muß ich dem verehrten Sortimentsbuchhandel mitteilen, daß ich augenblicklich nicht im Stande bin, die vielen Bedingungsbestellungen, welche täglich einlaufen, auszuführen. Die sehr starke Auflage der ersten Lieferung ist vollständig erschöpft und habe ich sofort einen Neudruck begonnen.

Sobald derselbe beendet ist, werde ich wieder „bedingungsweise“ versenden.

Von den Prospekten ist bereits eine neue sehr hohe Auflage veranstaltet und stehen dieselben solchen Handlungen, welche sich für das großartige Werk besonders verwenden wollen, auf Verlangen unentgeltlich zur Verfügung.

Plakate mit Bild (Kürassier) auf Verlangen unberechnet.

In Vorbereitung befinden sich:

Lieferung 2:

„Die Kürassiere“

von

Oberstleutnant G. Vogt.

Lieferung 3:

„Das Regiment
der Garde du Korps“

von

Oberstleutnant G. Vogt.

Lieferung 4:

„Die Chevaulegers“

von

Premierleutnant G. Burbaum, à la suite des
III. Regl. Bayr. Chevaulegersregiments u. s. w.

Lieferung 5 und 6:

„Die Feldartillerie“

von

Oberstleutnant R. von Wiffell.

Lieferung 7:

„Die Husaren“

von

F. von Sobeltig.

Lieferung 8:

„Die Jäger und die Schützen“

von

Gebhard Bernin, Hauptmann à la Suite.

Sie werden auf dieses allgemein interessierende, patriotische Prachtwerk mit seiner hocheleganten Ausstattung leicht eine bedeutende Fortsetzung erzielen können und bitte ich Sie, die erste Lieferung in Ihrem Schaufenster auszustellen; auch das Aushängen des Plakats oder des Bildes „Man“ würde gute Dienste thun. Ich bitte Sie, sich auch ferner recht energisch für dieses umfangreiche Unternehmen zu verwenden; der Erfolg wird Ihre Müheleistungen reichlich lohnen.

Preis: Jede Lieferung Ladenpreis 1 M., Buchhändlerpreis 75 S., bar 65 S.

Anzahlbezug: 7/6, 15/12, 32/24, 66/48, 135/100.

Hochachtungsvoll

Berlin, Mai 1887.

J. L. B. Laverrenz,
Verlagsbuchhandlung.

[26538] In ca. 3 Wochen beginnt zu erscheinen:

Handbuch

des

Preussischen Verwaltungsrechts

von

K. Pary,

Königl. Verwaltungsgerichtsdirektor a. D.

Erster Band: Der Verwaltungsproceß.

Zweiter Band: Das Verwaltungsrecht.

I. Abtheilung des ersten Bandes.

2 M. ord. mit 25% u. 13/12 in Rechn., mit 30% u. 9/8 gegen bar.

Näheres durch Circular. Ich bitte um thätigste Verwendung.

Berlin W. 35.

J. J. Peines Verlag.

[26539] Ende Mai wird vollständig:

**Naturgeschichtlicher
Anschauungs-Unterricht**

für die

Oberstufe der Volksschule.

II. Abteilung:

— Tierkunde —

nebst Anhang:

Der menschliche Körper

von



J. G. Ortman und R. Schüller.

21 Bogen. Preis 3 M. 80 S.

Die 1. Lieferung der Tierkunde hat in der Lehrwelt eine günstige Aufnahme gefunden und ist bereits in einigen Lehrerseminarien als Hilfsbuch eingeführt worden. Ich empfehle dieses Buch zur ferneren thätigen Verwendung.

Dillenburg, im Mai 1887.

G. Seel.

 **Jubiläums-Ausgabe.** 

[26540]

Ende Mai e. erscheint im Verlage von Friedr. Geißler in Leipzig:

Ameisen-Kalender

auf das Jahr 1888.

= 50. Jahrgang. =

Prächtige Ausstattung, reicher und gewählter Inhalt.
Jubiläumsgedicht von Dr. Friedrich Hofmann in Leipzig.

Gratisprämien:

Ein elegantes Chromobild „Die beiden Schwestern“, Porträts Sr. Majestät des Königs Albert (60. Geburtstag) und Ihrer Majestät d. Königin Carola von Sachsen, sowie ein hübscher Wandalmanach mit Zwischenräumen.

Die Jubiläumsausgabe übertrifft hinsichtlich der Reichhaltigkeit und eleganten Ausstattung alle früheren Jahrgänge des Ameisenkalenders.

Preis 50 S ord., 35 S bar; 13/12 4 M 20 S; 26/24 8 M 40 S; 40/36 12 M 60 S; 56/50 17 M 50 S; 116/100 35 M; 600/500 175 M.

Leipzig.

Friedr. Geißler.

[26541] Zur Versendung liegt bereit:

Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek.
Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker.
Dritter Jahrgang. Band 21.

Mein Freund Jim.

Roman

von

W. E. Norris.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen.

Preis 50 S ord. = 37 S netto bar; gebunden 75 S ord. =
55 S netto bar.

Vollständige Verzeichnisse meiner Romanbibliothek stehen in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Stuttgart.

J. Engelhorn.

= Reichs-Kursbuch. =

Sommerfahrpläne 1887.

[26542]

Die Versendung der Juni-Ausgabe des Reichs-Kursbuchs geschieht noch vor Schluss des Monats — ob noch vor Pfingsten, ist zweifelhaft.

Ihren Bedarf wollen Sie, falls noch nicht geschehen, umgehend verlangen.

Berlin.

Julius Springer.

Verlag von J. Guttentag (D. Collin)
in Berlin und Leipzig.

[26543]

Nur hier angezeigt.

Zur Versendung liegt bereit:

Das
Institut der Vormerkung
im Geltungsbereiche
der Preussischen Grundbuchgesetze
vom 5. Mai 1872.

Von

Siegfried Borchardt,

Doktor der Rechte.

gr. 8^o. VII u. 144 S. Preis 2 M 50 S ord.,
1 M 85 S netto.

Da die Auflage nur klein, bitten wir nur mäßig à cond. zu verlangen.

[26544]

Festzeitung
zum IX. Deutschen Bundes- und
Jubiläumsschießen
Frankfurt a. M.,
3.—10. Juli 1887.

Herausgegeben vom Presb.-Comité.

Redigirt von Johs. Proelß.

Neben der Bestimmung, als Organ des Gesamt-Fest-Ausschusses den Festteilnehmern sämtliche officiële Kundgebungen zu übermitteln, verfolgt die Zeitung den Zweck, eine Chronik des Festes in Wort und Bild darzustellen; Beiträge von namhaften Schriftstellern und Künstlern werden dieselbe gleichzeitig zu einer interessanten und schönen Festgabe von bleibendem Werte gestalten.

Es erscheinen 12 reich illustrierte Nummern von je 1½ Bogen Text. Nr. 1 wird Anfang Juni ausgegeben.

Abonnementspreis für 12 Nummern 3 M 20 S ord., 2 M 40 S bar. Wird direkte Zusendung per Post gewünscht, so erhöhen sich diese Preise um 1 M 20 S.

Ich bitte Probenummern in mäßiger Anzahl zu verlangen.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr L. A. Kitzler zu übernehmen die Güte gehabt.

Frankfurt a. M., Zeil 66,
im Mai 1887.

August Osterrieth.

[26545] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Die
Reformbewegung
auf
dem Gebiete des Sprach-
unterrichts
und
die höhere Bürgerschule.

Von

Heinrich Neubauer,

Director der höheren Bürgerschule zu Erfurt.

Preis 60 S ord., 45 S netto.

Ich bitte à cond. zu verlangen.

Erfurt, Mai 1887.

Otto'sche Buchhandlung.

[26546] Demnächst erscheint:

Das Wissen der Gegenwart.

Band 64. Gebunden 1 M ord.

Derselbe als Sonderabdruck:

Klein-Asien

von

P. de Tchihatchef.

Mit 1 Karte und 16 Abbildungen.

VIII u. 188 Seiten. Preis geheftet 1 M ord.

Ich stelle Ihnen für umfassendere Manipulationen eine größere Anzahl à condition zur Verfügung.

Die feste Continuation wird unverlangt expediert.

Leipzig, Mai 1887.

G. Freytag.

[26547] Soeben gelangt zur Ausgabe:

Archiv

für

Strafrecht.

Begründet durch Dr. Goldammer.

Fortgesetzt von

Reichsgerichtsrath Meves in Leipzig.

XXXV. Band. Erstes Heft. 5¼ Bogen Lex.-8°.

Preis für den Jahrgang (Band von 6 Heften) 12 M ord. —
9 M netto.

Avis! Mit dem 35. Bande ist das „Archiv für Strafrecht“ unter Redaktion des Herrn Reichsgerichtsraths Meves in Leipzig gestellt worden. Dasselbe erfährt nunmehr die zeitgemäßen Umänderungen, die längst wünschenswert erschienen, wodurch das Archiv zu neuer lebhafter Verwendung geeignet gemacht ist.

Wir liefern von dem 1. Heft à cond. und bitten von dem Inhalt desselben gefälligst Kenntnis zu nehmen:

1. Die Strafprozeßordnung und ihre Reform. Von Meves.
2. Bemerkungen zu den §§ 61. und 69. in Beziehung auf den § 172. R. St. G. B. Von Herrn Amtsrichter Conrad.
3. Zur Lehre von der Idealkonkurrenz. Von Herrn Landgerichts-Rath Rudolf Ortman in Dresden.
4. Die Absicht zu beleidigen und § 193. R. St. G. B. Von Herrn Assessor Dr. Frank.
5. Aus der Praxis. I. Entscheidungen des Reichsgerichts. — II. Entscheidungen des Kammergerichts. — III. Entscheidungen des k. k. obersten Gerichts- und Kassationshofes in Wien. Mitgetheilt von Herrn Gerichtsadjunkten Seefeld.
6. Literatur.

Inserate für das 2. Heft bitten wir recht bald einzusenden. Preis für die gespaltene Petitzeile 30 A.

Berlin, Mai 1887.

N. v. Deder's Verlag
G. Schend
Königl. Hofbuchhändler.

[26548] Entscheidungen

des

Reichsgerichts.

Herausgegeben

von

den Mitgliedern des Gerichtshofes.

Demnächst erscheint:

Entscheidungen

des

Reichsgerichts

in

Strafsachen.

— Fünfzehnter — Band.

Komplett. Geh. 4 M; geb. 5 M.

Gleichzeitig gelangt das

— dritte — Heft

des fünfzehnten Bandes als Rest zur Verfügung.

Einbanddecken

zum fünfzehnten Bande (à 1 M) liefern wir nur auf ausdrückliches Verlangen gegen bar.

Wir bitten um Angabe des Bedarfes.

Leipzig.

Beit & Comp.

Angebotene Bücher.

- [26549] Paul Raschdorff's Buch. in Gleiwitz:
1 Schulz' Adreßbuch 1884. Ziemlich gut erhalten.
1 Neues Buchhändler-Adreßbuch 1886. Gut erhalten.

Bedeutende Preisherabsetzung!

[26550]

Borsodi, W., Landwirthschaftliches Adreß-Buch v. Ungarn der Großgrundbesitzer, Gutspächter, Viehzüchter, Viehhändler, Spiritusproducenten, Kunst- u. Handelsgärtner, sowie das k. ung. Ministerium für Ackerbau, Handel, Gewerbe und Industrie mit ihren Gesamttämtern und Beamten von Ungarn. In deutscher und ungar. Sprache. Lex.-8°. Wien 1886. Geb. Ladenpreis 24 M, liefere ich, so weit meine geringe Vorräte reichen,

für nur 8 M.

Jedes größere Geschäftshaus kauft ein solches Adreßbuch und sind in jeder Stadt mit Leichtigkeit einige Exemplare abzusetzen.

Budapest, 4. Mai 1887.

Sigm. Roblessek, Buchhandlung.
(Kommissionär L. Staackmann in Leipzig.)

- [26551] Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig:
Bouillet, Dictionnaire universel d'histoire et de géographie. 1864. Leinenbd.
Bouillet, Dictionnaire universel d. sciences, des lettres et des arts. 1864. Leinenbd.
Vapereau, Dictionnaire universel des contemporains. 1865. Leinenbd.

[26552] Ferdinand Harrach in Kreuznach:
2 Juristische Bibliotheken.

Verzeichnisse sende ich Interessenten auf
Verlangen zu.

[26553] L. Giesow in Marienburg:
Adreßbuch, Kaufmann., v. Berlin 1887.
Moser, Notizbuch u. Kalender 1887.

Preisherabsetzung.

[26554]
In den Restvorräten übernahm ich und
liedere fortan zu den beigestellten Preisen mit
25% Rabatt folgende Werke von

Prof. Dr. theol. **N. W. Dieckhoff**:
Schrift und Tradition. Eine Widerlegung
der römischen Lehre vom unfehlbaren
Lehramte und der römischen Einwürfe
gegen das evangel. Schriftprinzip. Rostock
1870. (3 M) 1 M 50 S.

Die kirchliche Trauung, ihre Geschichte im
Zusammenhange mit der Entwicklung
des Eheschließungsrechts und ihr Ver-
hältniß zur Civilehe. Rostock 1878.
(6 M) 3 M.

Civilehe und kirchliche Trauung. Rostock
1880. (1 M 20 S.) 80 S.

Ich bitte um Aufnahme dieser Titel in
Ihre Antiquariatskataloge.

Leipzig, Mai 1887.

Theodor Rother.

Englische Romane.

[26555]
Wegen Platzmangel offeriere ca. 500 Bände
Zaunich Collection, stark Halbleder und sehr
gut erhalten, bis 1884 ergänzt, pro Band zu
50 S., bei Abnahme von mindestens 30 Bänden
pro Band 40 S. bar.

Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Wandäbed, Mai 1887.

Johs. Rissen.

[26556] Walther & Apolant in Berlin:
Deutsches Bauhandbuch. 2. Bd. 2. Hfte. u.
3. Bd.

Hinrichs' halbjährl. Bücherverzeichnis 1878
— 1882. In 5 Bde. geb.

Katalog d. Biblioth. d. Börsenvereins.
Schulz, Adreßbuch 1879. Kplt.; 1886.

1. Abtlg. Geb.

[26557] Moris & Münzel in Wiesbaden:
Bar mit 60%:

5 Goethe, Obstbaumschule. Stuttg. 1884.

1 Busch, 6 Geschichten. Lfg. 1—4. à 80 S. ord.

1 Europas Kolonien. Lfg. 31—75.

7 Bilder aus d. dtischen u. preuß. Geschichte.
(Düsseldorf, Rings.)

Sämtlich tadellos. Neu.

[26558] Ferd. Schmidt's Buchh. in Wilhelmshaven:

1 Rottner, Lehrbuch d. Contortwissenschaft.
2 Bde. Geb.

Gesuchte Bücher.

[26559] Ernst Wasmuth, Architektur-Buch-
handlung in Berlin:
Schleunig.

1 Mauch, architektonische Ordnungen.

1 Nagler, Künstlerlexikon. Kplt.

1 Bankunde d. Architekten. 2 Bde.

Stierundfünfzigster Jahrgang.

[26560] B. Wunderling in Regensburg:
*1 Silbernagel, Lehrb. des kath. Kirchen-
rechts.

[26561] J. Ulrich (Emil Paulus) in Stuttgart:
*Seufferts Archiv. Bd. 1—41. u. Register.

[26562] Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Perrot et Chipiez, Gesch. d. Kunst im
Alterthum. Bd. 1. Aegypten. Deutsche
Ausg. v. Pietschmann.

Perrot et Chipiez, Hist. de l'art dans l'anti-
quité. Tome II.: Chaldée etc.

Tabari, Gesch. d. Perser u. Araber unter d.
Sasan., übers. v. Nöldeke. 1879.

[26563] Fr. Cruse's Buchh. u. Antiq. (Ost
& Georg) in Hannover:

Grimm, deutsche Rechtsalterthümer.

Diez, Wörterbuch d. roman. Sprachen.

Mancherlei Gaben und Ein Geist, v. Krum-
macher. Kplt.

[26564] Oswald Weigel in Leipzig:
Büchner, Kasualtexte. Jena 1755.

— Real- u. Verbal-Concordanz. 1757.

Müller, Heinr., evangel. u. apost. Schluß-
kette. Fol. 1734.

Thomas a Kempis, de imitatione Christi,
ed. Redmond. 1711.

Kühner, ansföhr. Gramm. d. griech. Sprache.
2. Aufl.

Turner, History of the Anglo-Saxons.

Gehlers physikal. Wörterbuch. Bd. 10. 11.

[26565] M. Perles Sort. in Wien:

*1 Sand, Leone Leoni.

*1 Cramers Ritterromane.
Offerten nur direkt.

[26566] D. Nutt in London:
Demosthenes, in Androktionem, ed. Funk-
haenel. 1832.

Dicastillo, J. de, Opera.

Dioscorides, ed. Sprengel. 2 Vol. 1829.

Druzbiecki, Opera.

Goethe, Werke. 30 Bde. 1858. 59

Kant, Vorlesgn. über Metaphysik. 1821.

Lenz, Botanik d. Griechen u. Römer.

Mabillon, Acta SS. ord. S. Benedicti.

Platonis opera, ed. Baier. Nr. 11. 19. 20. 21.

Plinii epistolae, ed. H. Stephanus. 1591.

Plinii epistolae, ed. Doering.

Plinii et Traiani ep. mutuae, ed. Orelli.

Poinsot, Rotation des corps. 1851. 52.

Schefer, Homers Apotheose. 1858.

Schlechtendal, Flora Berolinensis. 2 Vol.

Steub, zur rhät. Ethnologie. 1854.

Sylvius, in S. Thomae Summam.

Willems, les Elzévir.

[26567] Craz & Gerlach in Freiberg i/S.:

*Jahrbuch, berg- u. hüttenmänn., d. Berg-
akademien zu Leoben u. Pribram 1870
— 84. Auch einzeln.

[26568] P. Wunschmann in Wittenberg:
Dorner, Christologie.

Josephus, Antiquitäten; — d. jüd. Krieg.

Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch.

Schleiermacher, Sittenlehre.

Entsch. d. Reichsger. in Civils.

Schoemann, griech. Alterth. 3. Aufl. 1. Bd.

[26569] Meyer & Zeller in Zürich:
Stolle, Napoleon in Aegypten. } Neue, unauf-
— Elba u. Waterloo. } geichn. Exptre.
Dupont, Pierre, Chansons. Edition illustrée.
Avec la musique.

[26570] Moser'sche Buchh. in Tübingen:
Keratoplastische Modelle des Ohrs und
anderer Theile des menschl. Körpers.

Luschka, Brustorgane.

Richter u. Sander, Geistesstörgn. u. Ver-
brechen.

Rumpf, syphilit. Erkrankgn. d. Nervensyst.
Zeitschrift f. Psychiatrie. XII.

— f. Geburtshilfe u. Frauenkrankheiten.
I. (Einzeln.)

— f. Geburtsh. u. Gynäk. 4. 6.—11. Bd.
Graefe u. Saemisch, Handbuch. I. 2. III.

IV. V. VI. 1.

Hyrtl, Zergliederungskunst. 1860.

Donders, Refractionsanomalien. 1866.

Politzer, Beleuchtungsbilder d. Trommel-
fells.

Spaeth, Comp. d. Geburtshilfe. 1857.

Pirogoff, Atlanten.

[26571] Simmel & Co. in Leipzig:
Beveregius, Synodicon. Oxon. 1672.

Apollonius Rhod., Argonauticon, ed. Merkel.
Bursians Jahresbericht. Kplt. u. einz. Bde.

Curtius, Peloponnesos.

Ducange, Glossarium ad scr. med. et inf.
graecitatis.

Hermes. Zeitschrift f. class. Philologie.

Knaack, Analecta alexandrino-romana.

Kühn, Quaest. Lucretianae.

Kühner, ausf. Grammatik d. griech. Spr.

— do. d. latein. Sprache.

Landgraf, Bemerkgn. z. Sermo cotidianus
in d. Briefen Ciceros.

Madvig, kleinere philol. Schriften.

Masson, Iani templum reserat.

Meineke, Analecta alexandrina.

Mommsen, unterital. Dialekte.

Oratores attici, ed. Baier et Sauppe.

Overholthaus, Syntaxis Catull.

Polybius, ed. Dindorf.

Schliemann, Ilios.

Freytags Werke. Lfg. 1. 2.

Gottfried v. Straßb., Tristan u. Isolde,
hrsg. v. Maßmann.

Lucas, engl. Wörterbuch.

Schulyke, betontes e + i u. o + i im
Normannischen.

Zeuss, Grammatica celt. Ed. 2.

Rawlinson, cuneiform inscriptions.

Schrader, babylon.-assy. Keilinschriften.

Zeitschrift für vergl. Sprachforschung.

Bd. 23. 24.

Zeitschrift f. ägypt. Sprache. Einz. Bde.

Zeitschrift f. Völkerpsychologie u. Sprachw.

Bd. 1—3. Auch einz. Hfte.

Strümpell, Pathologie.

[26572] P. Noordhoff in Groningen:

*1 Ariost, der rasende Roland. 3. Bde.
(Biblioth. ital. Klass.)

*1 Köppen, die Religion des Buddha. 2 Bde.
Berlin 1857—59.

[26573] Paul Meißner in Altenburg, S.-A.:
Milde, d. dtshn. Jungfrau Wesen u. Wirken.
Illustr. Zeitung 1885—86. (L., Weber.)
Collection Spemann. Div. Bde.
Rüstenfahrten an der Nord- u. Ostsee.
Lübker, Reallexikon des klass. Alterthums.
Weinhold, physikal. Demonstrat.

[26574] E. F. Thienemann in Gotha:
1 Fragmenta historicorum graecorum, ed.
Müller.
1 Apollonius Rhodius, ed. Merkel.
1 Eustathius, In Homerum.
1 Tzetzes, In Lycophr. Alexandram.

[26575] Rud. Silkrodt's Buchh. (Alfred Silber-
mann) in Essen a. d. Ruhr:
1 Chronik der Weber-, Tuchmacher- und
Zimmergewerke.

[26576] H. Klingebell in Saarbrücken:
1 Ploss, das Weib. 1. Aufl.

[26577] Felix Schneider in Basel:
*26 Nagel, Lehrbuch d. ebenen Geometrie.
*Weilenmann, Aus d. Firnenwelt.
*Liszt, Strafrecht. 2. Aufl.
*Rodemeyer, Sammlg. v. Beispielen.

[26578] E. Steiger & Co. in New-York:
Möllhausen, der Halbindianer. 4 Bde.
Willigk, Chemie. 2. Bd.
Venus in Versailles.

[26579] Georg Schnurpfeil in Leobshütz:
*1 Hedwigsblatt, hrsg. v. Brunn, 1868.
*1 Zarbel, Predigtentwürfe. 7. Jahrg. Auch
komplett.
*1 Hergenröther, Predigten. 1. Jahrg.
*1 Lohner, Handbibliothek f. Prediger. Bd. 3.
*1 Ackermann, parabilium medicamentor-
um etc. Nürnberg. 1788. Wird sehr gut
bezahlt.
*1 Archiv f. Pastoralconferenz 1819 u. 23.
*1 Laib u. Schwarz, Kirchenschmuck. 1865
u. folg.
*1 Jourenol, mähr. Kalender 1811 u. folg.
*1 Prediger u. Katechet, v. Mehler, 1876,
1877, 78.

[26580] B. Herder in St. Louis:
Offerten durch Herder'sche Verlagshdlg. in
Freiburg (Baden).
Janus, der Papst u. das Concil.
Landsteiner, Babel des Ostens.
— Edmund Fröhlich d. Abenteurer.

[26581] Th. Christianen in Ottensen:
*Diverse belletrist. Journale 1887. 1. Quart.
v. 1. Jan. — 1. April.
Offerten mit Titelangabe u. Preis direct.

[26582] Müller'sche Buchh. in Rudolstadt:
*1 Sophocles, Electra, ed. Hermann.
*1 — Oedipus Coloneus, ed. Hermann.
(L., E. Fleischer.) Mögl. ungeb. oder in
Original-Kartonnage.

[26583] L. Hofstetter in Halle a/S.:
1 Karmarsch u. Heerens techn. Wörterbuch.
Bd. 1 u. folg.

[26584] H. Klingebell in Saarbrücken:
1 Karte Nr. 32 (Uebersichtskarte 4) aus
d. dtshn. Generalstabswerk 1870/71.
(B., Mittler & Sohn.)

[26585] K. Th. Völkler in Frankfurt a/M.:
1 Panzer, Annales.
1 Kugler, kl. Schriften u. Studien.
1 Bellus, österr. Lorbeerkranz. 2 Thle.
Frankf. 1627—28.
1 Journal de conchyliologie. T. I—XIX.

[26586] Deuerlich in Göttingen:
Grashoff, Elasticität u. Festigkeit.
— theoretische Maschinenlehre.
Beneke, die neue Psychologie.
Emminghaus, allgem. Psychopathologie.
Rose-Sadebeck, Elemente d. Krystallo-
graphie.

[26587] Heinr. Theissing in Köln:
1 Busch, Graf Bismarck u. s. Leute.
1 Montanus, Sagen des bergischen Landes.

[26588] Schulbuchhandlung in Bonn:
*Koberstein, National-Literatur.
*Chodowieckische Kupfer.
*Scheffel, Gaudeamus.
*Benseler, griech.-dtshs. Wörterbuch.

[26589] Moritz Kieschke in Winterthur:
Murdoch, Dictionary of proper names.

[26590] Herder & Co. in München:
1 Bottari, Sculture e pitture. Roma 1737
— 1754.
1 Rosmini-Serbati, Antropologia, Chiave
Monferrato.
1 Deharbe, gründliche u. leichtfaßliche
Erklärung. 1. Aufl. Bd. 3. u. 4.

[26591] B. Roth's Buchhandlung (Heinr.
Lützenkirchen) in Wiesbaden:
Eiligt.
*Gröben, Ida v. d., die Liebe z. Wahrheit.
Stuttg. 1850.
*Ebel, Philos. d. h. Urfunden d. Christen-
thums.
*Krug, Gesch. d. prot.-relig. Schwärmerci u.
im Großherzogth. Berg.

[26592] Eggers & Cie. in St. Petersburg:
Jókai, Roman d. künft. Jahrh.

[26593] E. J. Brill in Leiden:
*1 Globus. Bd. 1—4.

[26594] S. Höhr in Zürich:
1 Maudry, Siehard. Stuttgart 1874, Klee-
blatt & Sohn.

[26595] Gräfe & Unzer in Königsberg i/Pr.:
*Fleischmann, Molkereiwesen.
*Bunsen, Gott in d. Geschichte.
*Scheube, klin. Propädeutik.

[26596] J. W. Acquistapace in Varel:
1 Ammon, Gestüttskunde. 1833.
1 — Beschülkrankheit.
1 Haubner, Veterinärpolizei.
1 Wirtz, herrschende Parasitenkrankheiten
in Holland im Jahre 1882.
1 Zündel, la distomatose ou cachexie
aqueuse du mouton. Womögl. deutsche
Übersetzung.

[26597] E. Hühn in Kassel:
1 Vilmar, Dogmatik.

[26598] C. Daberkow in Wien VII:
1 Fechner, deutsch-franz. Krieg.

[26599] Geerdeggen-Barbeck, Antiquariat in
Nürnberg:
Musäus, Volksmärchen d. Deutschen. Mit
Holzschn. 1847.
Wardene, heraldisches Handbuch.

[26600] Gebr. Revai in Budapest:
1 Radlinsky (?), Theologia pastoralis.
1 Rößler (?), Predigten z. Verehrung des
Herzens Jesu. (Augsburg, Felder.)

[26601] Frommann'sche Buchh. in Jena:
Fischer, Goethes Faust. 1. Aufl.
Malys Jahresbericht über Thierchemie.
1. Jahrg.

[26602] Rich. Hoenniger in St. Petersburg:
1 Charpentier, T., Libellulinae europaeae
descriptae ac depictae. Cum tabulis
48 coloratis. Lpzg. 1840.

1 Orthoptera descripta et depicta. Cum
tab. 60 color. 2 Bde. gr. 4°. H. 1841
— 45.

1 Bibliotheca philologica. (Göttingen.)
Jahrg. I—IV. (1848—51). XXXV.
(1882). Hft. 2. XXXVI. (1883). Hft. 1.
XXXVII. (1884.) Hft. 1.

1 Baukunde d. Architekten. Tl. 1.
1 Corpus inscriptionum latinarum acade-
miae regiae Borussicae. 4°. (B., G.
Reimer.) Vol. I.
1 Rousseau, Jean Jacques, Confessions.
Deutsch von Knigge. 4 Bde. Berlin
1786—90.

[26603] R. Peppmüller in Göttingen:
*Asher, Schopenhauer als Interpret des
Goetheschen Faust.
*Welti, Abfassung d. Thukydid. Geschichtsw.
Gymn.-Progr. Winterthur 1869.
*Marpurg, hist.-krit. Beiträge z. Aufnahme
d. Musik. Berlin 1754. 1. Bd.
*Grysar, de Sophrone mimographo. Progr.
Köln 1838.
*Blanc, Vocabolario Dantesco. Lpzg. 1852.
*Guhrauer, Leibniz. Biographie. 1842.
Mit Nachtr. 1846.

[26604] Carl Rifer in St. Petersburg:
Mügge, Leben u. Lieben in Norwegen.
— neues Leben.

[26605] G. Schrader in Stolp:
1 Badernagel, altdtshs. Handwörterbuch.
1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. Bd. 16.
Orig.-Hlfrzbd.

[26606] Tobias Köfler in Mannheim:
*Löbe, illustr. Haushaltungsllexikon.
*Ruf, Handbuch für Vogelliebhaber. 2. Bd.:
Die einheimischen Stubenvögel. 2. Aufl.

[26607] Oscar Ehrhardt's Univ.-Buchh. in
Marburg:
1 Reuters Werke. Volksausg. (Billig.)

[26608] C. Herm. Serbe in Leipzig:
Patentlisten aller Länder u. Jahrgänge.

[26609] G. Braun'sche Hofbuchh. in Karlsruhe:
1 Schnurrer, Chronik d. Seuchen. 2 Bde.

[26610] Paul Beher in Leipzig:
Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.

- [26611] Hermann Grafer in Annaberg:
Lassalle u. seine Theorien.
- [26612] A. Coppenrath in Regensburg:
Diesenbach, geometr. Ornamentik.
Schlosser, die Kirche in ihren Liedern. 1. Tl.
- [26613] S. Höhr in Zürich:
1 Archenholz, Christine von Schweden.
- [26614] Moritz & Münzel in Wiesbaden:
1 Wigand, Flora v. Kurhessen u. Nassau.
Mögl. geb.
1 Kleine Leute. Bd. 1—7. Leipzig 1874.
Auch einz. Bde.
Alles von Adolf Bernhard Marx.
- [26615] Friedrich Wagner in Braunschweig:
Grube, Charakterbilder aus d. Geschichte.
Goth. Almanach aus d. 18. Jahrh.
Pawlowski, russ.-dtschs. Wörterbuch.
Layard, Birds of S.-Africa, ed. by Sharpe.
4 Bde.
Vischer, Aesthetik. Schlußlieferung.
- [26616] Dobbert & Schleiermacher in Berlin W.:
Bilau, die Behörden in Staat u. Gemeinde.
Seibold, Institut d. Ämter.
Dehler, Theologie d. Alten Testaments.
Stadler, Heiligenlexikon. Bd. 1 u. folg.
Kirchenbl. f. Deutschland, v. Moser. XI. u. folg.
Kirchl. Monatschrift. 1.—5. Jahrg.
Monatschrift f. preuß. Städtewesen. I—VI.
Deutsche Gemeindezeitung, v. Stolp. I—III.
Rüfert, Weisheit d. Brahmanen.
Gräffe, Lehrb. d. Vätergeschichte. II. 5. 6.
- [26617] H. Georg in Lyon:
*Cancioneiro de romances. Anvers 1555 et
1557, Nuncio.
- [26618] L. Giesow in Marienburg:
Blochs Polsterabend-Lexikon.
- [26619] J. Kauffmann in Frankfurt a/M.:
Athenäum. Jüd. Gallerie ber. Männer.
Auerbach, B., d. Judenth. u. d. neueste Lit.
Einhorn, Grundprincip. einer geläut. Reform.
Gesch. d. jüd. theol. Sem. Bresl. (Jubelschr.
1879.)
Halpern, Gesch. d. jüd. Chirurgie.
Herzberg, jüd. Familienpapiere.
Hirsch, Reform im Judenthum.
Hübsch, Comment. zu d. 5 Megilloth.
D'Israeli, David Alroy. (Deutsch.)
— Geist d. Judenthums.
— die Juden. Eine Vertheid.-Rede.
Jellinek, Uriel Acostas Leben u. Lehre.
Jonas, Humanität u. Judenthum.
Kämpf, üb. d. Bedeutg. d. Stud. d. semit.
Sprachen.
Maas, 2 Gespr. üb. d. Austr. a. d. Judenth.
Mischna, ed. Surenhusius.
Neumann, Toldoth Jissu hanotzri. (Hebr.)
Pleßner, S., Festreden.
— Trauungsreden.
Schlosser, Unterhaltgn. d. Israeliten.
Schmidt, Vorlesgn. üb. d. Bedeutg. d. hebr.
Sprache.
Schreiber, Zukunft des Judenthums.
Zeitlin, Bibl. jud. post Mendelssohn.
Ehrentheil, jüd. Familienbuch.
- [26620] Dieterich in Göttingen:
Bibliotheca patr. eccles. lat., ed. Gersdorf.
Vol. II. u. folg.
Bonaventura, sancti, breviliquium studio
A. M. a Vicetia. Ed. II. 1881.
— breviliquium et itinerar. mentis ad
deum, ed. Hefele. Ed. III. 1861.
Libanius, ed. Reiske.
Meineke, Analecta alexandrina.
Tzetzes, Scholia in Lycophronem, ed. Müller.
Pfaff, Geld als Mittel pfandrechtl. Sicher-
stellung.
Eberhard, Verpfändung v. Forderungen.
Zola. Alles von ihm, deutsch und französ.
(Soweit nicht verboten.)
- [26621] Fr. Richter in Leipzig:
1 Jacobi, Kirchengeschichte. I.
- [26622] J. J. Hefenhauer in Tübingen:
Buchner, Beitr. z. Gesch. d. Buchh. 2 Hfte.
— Aus d. Papieren d. Weidm. Buchh. I.
Godefroy, Lexique de la langue de Corneille.
1862.
Herzog, Realencyklopädie. 2. Aufl. Bsg. 41. 42.
Jahrbuch f. rom. u. engl. Sprache, v. Ebert.
N. F. III.
Lübbert, de gent. Romanorum comment.
domest. 1873.
Micali, Monumenti ined. della storia d. ant.
pop. ital. Fir. 1844.
Rafaels Werke, v. Wolfsheimer. 235 Bl.
(Herabgez.)
Roos, christl. Hausbuch. Neuere Aufl.
Wengler, Ujancen-Codex. 2. Aufl.
- [26623] Louis Mosche in Meissen:
*1 Philo (Fhr. v. Knigge), Erklärung
wegen seiner Verbindung mit dem Orden
der Illuminaten. Hannover 1788.
*1 Schumann, Rob., Jugendbriefe. Leipzig
1885.
- [26624] Leuschner & Lubensky in Graz:
1 Mosely, Notes by a naturalist on the
Challenger. (London 1879.)
1 Albach, Erinnerungen an Gott, Tugend
und Ewigkeit.
1 Weidmann, Wenzel Scholz Erinnerungen.
(Wien 1843.)
1 Dinger, Theorie der Elementarfehler
kleinster Quadrate.
1 Miklosich, altslowenische Formenlehre
in Paradigmen.
1 Ultzmann, Neuropathien der Harn- und
Geschlechtsorgane.
1 Mommsen, Mittelzeiten. Beiträge z. Kunde
d. griechischen Klimas. (Schleswig 1870.
4^o.) Alles was erschienen.
1 Gautier, Voyage en Espagne.
1 Le Bon, la civilisation des Arabes.
1 Zinn, Marabouts et Khoman.
1 Hanoteau et Letourneux, la Kabylie et
les costumes Kabyles. 3 Vols.
1 Maltzan, drei Jahre im nordw. Afrika.
4 Bde.
1 Gaffarat, l'Algérie.
1 Hüllmann, Geschichte d. Mongolen bis
1206. (Berlin 1796.)
- [26625] Herold'sche Buchh. in Hamburg:
1 Schiller, Werke. (L., Bibliogr. Institut.)
VI. Geb. od. brosch.
- [26626] L. W. Seidel & Sohn in Wien:
Thalhofer, Fachtbuch. Wien 1868, Heubner.
- [26627] Karl Siegismund in Berlin W. 41:
*Dammer, chem.-techn. Recepttaschenbuch.
Einzelne Bde.
*Falb, Umwälzungen.
*Tutinameh v. Nakh Schebi, hrsg. v. Brock-
haus. 1845.
*Dühring, natürliche Dialektik.
*Historien u. was sonst zu melden v.
alten Fritz. Berlin 1856.
*Berliner Adreßbuch 1886.
- [26628] Frederik Muller & Co. in Amsterdam:
*Vetus Test. graecum, ed. Holmert et
Parsons. Fol. 5 Vol.
Say, principales causes de la richesse. 1848.
- [26629] Ernst Wasmuth, Architektur-Buch-
handlung in Berlin W., Markgrafenstr. 35:
Böckler, Architectura curiosa. Nürnberg.
Kasemann, Livre d'architecture. Paris.
Krammer, Architectura von den fünf
Seulen.
Blum, von den Säulen.
Furtenbach, Architectura recreationis.
Baudot, la sculpture française.
Viollet-le-Duc, Dictionnaire de l'architect.
— Dictionnaire du mobilier.
Petit, les châteaux de la vallée de la Loire.
Revoil, l'architecture romane.
Delange et Darcel, Faïences italiennes.
Haghe, Sketches. 3 Vols. Koloriert.
Bock, liturgische Gewänder. Bd. 1.
Freese, Zeichnungen für Korbmacher.
Canina, Architettura romana.
— Architettura egiziana.
Nash, Mansions of England. Gr. Ausgabe.
Bd. 2. 4.
Naglers Künstlerlexikon. Bd. 19—22.
Renoir, Chiffres et monogrammes.
— Chiffres Louis XIV.
Jubinal, Armeria real de Madrid.
Cahier et Martin, Vitraux peintes de la
cathédrale de Bourges.
Decker, fürstlicher Baumeister.
Amé, le barrelage émaillé du moyen-âge.
Cuvilliers, Ecole de l'architect. bavaroise.
Album Michelangelesse dei disegni originale,
riprodotti in fotolitografia. Firenze
1875.
Architektonisches Skizzenbuch. Hft. 95.
107. 154. 157. 158. 162. 163. 178.
179. 180. 183. 196.
Beilage zum Deutschen Baukalender 1870
— 75.
Grabdenkmäler der Friedhöfe Münchens,
Wiens, von Baden-Baden, Karlsruhe u.
anderen bedeutenden Städten.
Die 19 Glasgemälde der Mariahilfkirche
zu München.
Kunstgewerbeblatt des Badischen Kunst-
gewerbevereins. Jahrg. 1.
Baukunde des Ingenieurs. (Thl. 3. des
Deutschen Bauhandbuchs.)
Guichard, Harmonie der Farben.

- [26630] **Max Mencke** in Erlangen:
Hase, Dogmatik.
Schlömle, Compend. d. Analysis.
Briot, Théor. d. fonctions Abél.
Schultheß, svensk-frensk ordbog.
Samlingar of svenska fornskrift sällskapet.
Lfg. 41. u. folg.
Nyrup u. K., Literaturlexikon.
Worm, J., Lexicon cr. dansko, et lererde
Mend. (?)
Halverson, norske forfatter-lexicon.
- [26631] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M.:
*Krafft, Plans des plus beaux jardins
pittoresques. in 4.^o-oblong. Av. 96 grav.
Paris 1809.
Porträts: Kölner Kurfürsten.
Siebold, Nippon. 7 Abth. m. 364 Tafeln.
Fenner von Fenneberg. Alles von ihm.
- [26632] **J. G. Robolsky** in Leipzig:
*Rühle, Hauspostille.
*Schleicher, d. dtische Sprache.
*Jahrbücher f. Gabelsb. Stenographie.
*Reclam, des Weibes Gesundheit.
- [26633] **August Helmich** in Bielefeld:
1 Thieme, engl. Wörterbuch. 12 M 50 3. ord.
Toussaint-Dalen-L.: Franz. u. Engl.
- [26634] **Victor Zimmer** in Breslau:
1 Niemeyer, ärztl. Sprechstunden. 2. Folge.
1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Unter-
richtsbrieft. Kplt.
- [26635] **F. W. Kasten** in Chemnitz:
1 Meyers Handlexikon. 3. Aufl. Geb.
1 Baukunde d. Architekten. I. (Bauhand-
buch. II. 1.)
- [26636] **H. G. Wallmann** in Leipzig:
Förster, Joh. Christ., Unterhaltung m. Gott
in d. Morgenstunden auf jeden Tag d.
Jahres. 1790.
— do. In den Abendstunden. 1790.
- [26637] **Walther & Apolant** in Berlin:
Ghillany, diplomat. Handbuch. 3 Bde.
- [26638] **Radestocks Zeitschr.-Antiq.** in
Leipzig:
Naturarzt Wolbald. 1881, 83—86.
Buch der Welt. Versch. Jahrgänge.
Fliegende Blätter. Beliebige Bde.
Alle Zeitschriften vom Jahre 1886.
- [26639] **H. Lindemann** in Hannover:
1 Layriz, Kern d. Kirchengesanges. 4. Aufl.
Abth. 1—4.
1 Teuffel, röm. Litteraturgeschichte.
1 Gudrun, v. Martin. Kleine Ausg.
1 Junck, der Krieg 1870. Herabges. Preis.
- [26640] **E. L. Walther** in Jena:
Mandry, der civilrechtl. Inhalt d. Reichs-
gesetze.
Wilmowski, Civilprozeßordnung u. Gerichts-
verfassung.
Repertorium zu Windscheids Pandekten.
Baedeker, Mittel- u. Norddeutschland.
Blätter f. Rechtspflege in Thüringen. N. F.
Bd. 1. u. Folge. 1874 etc.
Orth, Histologie.
Mill, Logik. 2. Aufl. 2 Bde.
Nur neueste Aufl.
- [26641] **Theodor Rother** in Leipzig:
*Blitt, Geschichte d. luth. Mission.
*Catechismus romanus.
*Klee, kathol. Dogmatik.
*Philippi, Dogmatik.
- [26642] **E. Lucius** in Leipzig:
1 Meyer, Galaterbrief.
1 Ueberweg, die Neuzeit.
1 Freytag, Soll und Haben.
- [26643] **The International News Company** in
New-York:
Bach, Versuch über d. wahre Art d. Clavier
zu spielen.
Spielhagen, problemat. Naturen.
Kahl, Reisen durch Chile.
Leskien, Lehrbuch d. altbulgar. Sprache.
Dahn. Alles von ihm. In gut erhalt. geb.
Exemplaren.
Pawlowski, russisch-dtsehs. u. dtsehs.-russ.
Wörterbuch.
- [26644] **A. Scheurle's Sort.** (E. Haering)
in Heilbronn:
*1 Horschelt, Bilder a. d. Kaufhaus. 7 Bl.
In Mappe. Kplt.
*1 Theod. Horschelt. Sein Leben u. f. Werke.
Biogr. v. Dr. Holland u. 50 Lichtdrucke v.
J. Albert. 4.^o Geb.
*1 Horschelt, Skizzenbuch. 30 Bl. In Mappe.
Kplt.
Sämtliches gut erhalten.
- [26645] **Rud. Giegler** in Leipzig:
1 Kutschera, Strickbuch. Mit Musterblät-
tern.
- [26646] **Theodor Kalk** in Leipzig:
*Beck, christl. Reden. 5 Bde.
*Thieme-Pr., engl. Wörterbuch. Kplt.
- [26647] **Samson & Wallin** in Stockholm:
*Blaschko, Sehcentrum d. Frösche. Inaug.-
Dissertation. Königsb. 1880.
- [26648] **O. Rirsch** in Wien:
2 Lafausse, Heiligung aller Tage d. Jahres.
Sulzbach 1850.
- [26649] **A. Gemeinhardt** in Strehlen:
Grotefend, Gesetze u. Verordnungen.
Leisering u. Müller, Handb. d. Anatomie d.
Hausäugethiere.
- [26650] **Breitkopf & Härtel** in Leipzig:
Bach, K. Ph. E., Versuch über die wahre
Art, das Clavier zu spielen. 2 Tle.
(L., Schwickert.)
Memoiren d. Freiherrn v. S—a. Tl. 2 u. folg.
(Prag u. Leipzig, Im Deutschen Museum.)
- [26651] **Max Schildberger** in Berlin:
Cicero, Brutus, ed. Kunisz. 1838.
— do. ed. Baiter et Kayser. 1861—69.
Baldi, Freunde u. Förderer d. griech. Bil-
dung in Rom. (Würzburg 1875.)
Müller, F., Brutus. Eine Selbstverth. des
Cicero. (Colberg 1874.)
Trompheller, Bemerkgn. üb. Cic. Brutus.
Coburg 1832.
Piderit, zur Kritik u. Exegese v. C. Brutus.
Finanzarchiv, v. Schanz, 1884, 1885.
Bétant, Lexic. Thucyd. Nebst Suppl.
Tacitus, Dialogus, ed. Michaelis. (Lpzg.)
- [26652] **Otto Reichgräber** in Berlin S. 42:
*Brehms Tierleben. 2. Aufl. Chromoausg.
Kplt. Geb.
- [26653] **Beller's Buchh.** in Baugen:
Lang, Ritter v., Memoiren. Braunschweig.
Schäffer, Papierversuche. 6 Bde.
Kopp, Beiträge zur Geschichte der Chemie.
Horn, Königin Luise.
Italien. Prachtwerk. St., Engelhorn
Gerof, Apostelgeschichte.
— Pilgerbrod.
Rosegger, Waldschulmeister.
- [26654] **J. G. Calve** in Prag:
Oeuvres de J. Law: les principes sur le
numéraire, le commerce, le crédit et les
banques. Avec des notes (par Clavière).
Paris 1790.
Say, L., principales causes de la richesse
ou de la misère des peuples et des parti-
culiers. Paris 1818.
Sismondi, S., nouveaux principes d'éco-
nomie politique. 2. Ed. 2 Vols. Paris 1827.
Index medicus. Vol. 3.
2 Hensel, Makrobiotik. Die Kunst lange zu
leben.
- [26655] **Ferdinand Garrach** in Kreuznach:
1 Handb. zu Preuß u. Vetter, Kinderfreund.
- [26656] **R. Keil** in Rudolfsbad:
Thibaut, franz.-dtsehs. Wörterbuch.
- [26657] **Friedrich Schneider** in Leipzig:
1 Windscheid, Lehrbuch d. Pandekten. 4. Aufl.
Bd. 1. apart.
- [26658] **Victor von Zabern** in Mainz:
1 Détain u. Sacroux, Ziegelrohbau.
- [26659] **Gnebfow & von Gellhorn** in Kiel:
*Matthes, Symbolik.
Alles von Amyntor; — Seyse.
- [26660] **Sabicht's Buchhdlg.** in Bonn:
*Heitzmann, anatom. Atlas.
- [26661] **W. H. Kühl**, Antiqu. in Berlin:
Petersen, Lehmann, Stadtbibliothek zu
Hamburg. 4.^o 1840.
Öffentl. Bibliotheken. Alles über Bau und
Einrichtung. Auch Zeitschr.-Artikel.
K. k. Akademie zu Wien: Sitzungsbericht
d. math.-naturw. Klasse. Bd. 47. 1863.
(Auch defekt.)
Almanach généalogique 1771. Auch dtsehe.
Ausg. genealog. Kalender.
Almanach de Gotha 1785.
Auberlen, Oetingers Theosophie. Basel
1859.
Kunzek, Lehrb. d. Meteorologie. 1850.
- [26662] **H. W. Schmidt** in Halle:
Cramer, juristische Nebenstunden.
Genthe, Gesch. d. macaronischen Poesie.
Dühring, Capital u. Arbeit.
Holtzendorff, deutsches Strafrecht.
Liebig, chemische Briefe.
Lotze, Begriff der Schönheit.
- [26663] **Tausch & Grosse** in Halle a/S.:
*Perrot u. Chipiez, Ägypten. Deutsch von
Pietschmann.

[26664] Voss' Sortiment (G. Haessel) in Leipzig:
Alboruni, Chronologie oriental. Völker.
Hrsg. v. Sachau.
Hurter, Nomenclator litterarius recentioris
theologiae catholicae. T. 1—3.

[26665] Karl J. Trübner in Straßburg:
*Plato, Theaetetus, ed. Stallbaum-Wohlrab.
1869.

[26666] H. W. Schmidt in Halle:
Bertram de Born, Leben u. Gedichte.
Gusek, d. Stedinger. Roman. 1837.
Bitter, Gesch. aus d. Emmenthal.
Galen, Moselnixe.
Glabbbrenner, Caspar der Mensch.
— komisch politis. Eckensteher.
Hesekiel, Preußenlieder.
Knigge, Peter Claußen.
Cramer, d. eiserne Kreuz.
Ludwig, d. Erbförster.
Löhn, heitere Spaziergänge.
Willkomm, Civilisationsnovelle.

[26667] B. Wunderling in Regensburg:
*1 Ketteler, Predigten. 2 Bde.
*1 Schöppner, kleine Literaturkunde.

[26668] Speyer & Peters in Berlin C., Schloß-
freiheit 3:
1 Häfer, Lehrb. d. Geschichte d. Med. 3 Bde
Jena 1882.

[26669] G. Buhl in Koblenz:
*Schrader, Bibellexikon.
*Münchn. Flieg. Blätter. Alle Jahrg.
Nur direkte Offerten können dienen.

[26670] A. Seuff in Berlin SW. 48:
Alles von Winterfeld.
Duden, Geschichte.
Münchn. Fliegende Blätter.
Münchn. Bilderbogen.
Riemann, Musiklexikon.
Sanders Sprachbriefe.
Collect. Spemann.
Reuter.
Stieler.
Baumbach.
Hammerling.
Auerbach.
Brockhaus' Conv.-Lexikon.
Meyers Conv.-Lexikon.
Rosenthal: Engl. u. Franz.

[26671] C. F. Thienemann in Gotha:
Herr, J. P., mathemat. Lehrb. 3. A. Wien.

[26672] J. Geß in Ellwangen:
*Seufferts Archiv d. Entscheidungen. Bd. 24
— 30. 31—34. 41. 42. Nebst Registerbdn.
Illustr. Zeitung. Bd. 42. 43. 45.
Sauter, die Klöster Württembergs.
Hanselmann, diplom. Beweis, daß dem Hause
Hohenlohe die Landeshoheit. Bd. 2. 1751.
Wächter, würt. Privatrecht. Bd. 2. 2. 3.
Lavater, Physiognomik. 4 Bde. Mit Abb.
Wien 1829.

[26673] Eduard Schmidt in Leipzig:
1 Seidemann, Thomas Münzer.
Deharbe, Erklärung d. kathol. Katechismus.
Bd. 5. Paderb. 1862.

[26674] G. B. Leopold's Univ.-Buchh. in Rostock:
1 Berner, Strafrecht. 11. oder 12. Aufl.

[26675] B. Heinrich in Straßburg:
Bauernfeld, Schriften.

[26676] G. Schwetsche'scher Verlag in Halle:
Kannegießer, Gedichte d. Troubadours. Tüb.
1855.

Kluge, Fr., etymolog. Wörterbuch d. deutschen
Sprache. Straßb. 1883.

[26677] J. Geß in Ellwangen:

⚡ Von Merians Topographien:
Aus Franken: Nürnberg im Grund und
Prospekt.

Aus Westphalen: Düsseldorf, Jülich, Sieg-
burg u. Spa.

Aus Mainz, Trier u. Cöln: 3 Ansichten v.
Mainz, Eichelstein, Aschaffenburg, Her-
manstein, Bonn, Gustavsburg u. Jakobs-
schanz. (Antiquitäten.)

⚡ Von Benning, 4 Rentämter v. Baiern:

I. Vom Rentamt München:

Taf. 17. Theatiner-Kloster München.

" 129. Schloß Lichtenberg.

" 184. Kloster Ebersperg.

Nebst Titelföpsen, Titel u. Textblatt a.

III. Vom Rentamt Landskron:

Taf. 48. Eggenfrahn.

" 84. Schloß Fürstenstein.

u. Frontispiece.

IV. Vom Rentamt Straubing:

Taf. 26. Schloß Alt. Eglosheim im

Occident.

" 85. Schloß u. Bräuhaus Schwarzau.

[26678] G. G. Wigand's Sort. in Kassel:
Zu jedem Preise.
Marktscheffel, Kritik zur richtigen Würdigung
der neuprotestant. u. neukathol. Reaktion.
2. Ausg. gr. 8°. Erfurt 1847 (Müller).

[26679] Heinr. Stephanus in Trier:
*Meyers Konvers.-Lexik. 3. Aufl. Geb.
Nur billige Offerten haben Zweck.

Kataloge.

[26680] Soeben erschien:

Antiqu.-Katalog Nr. 25.

Geschichte von Hannover, Braunschweig, dem
ehemal. Niederjachsen und der Thüringischen
Staatengruppe. Zahlreiche hervorragende
und seltene Werke umfassend. (1150 Nrn.)
Rabatt 20%.

(Dieser Katalog war bereits im Februar
als Nr. 22 angezeigt; die derzeit verlangten
Exemplare sind notiert.)
Braunschweig, 23. Mai 1887.

Richard Sattler.

[26681] Wir erbitten direkt per Kreuzband
Antiquariats-Kataloge, auch ältere, über
altägyptische Literatur,
hauptsächlich Archäologie.
Halle a/S. **Lausch & Gröffe.**

[26682] H. Schön in Chemnitz erbittet:

2 Antiqu. Kataloge über: Mythologie,
Geschichte, Pädagogik, Belletristik, Phi-
lologie, Neulateiner u. Theologie.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin

[26683] erbitten wegen Mangels an Exemplaren
umgehend zurück:

Die Befestigung und Vertheidigung der
deutsch-russischen Grenze. Dem deutschen
Volke dargestellt von einem deutschen
Offizier. 3. umgearbeitete Auflage. 1887.
60 S netto.

Die Befestigung und Vertheidigung der
deutsch-französischen Grenze. Dem deut-
schen Volke dargestellt von einem deutschen
Offizier. 3. umgearbeitete Auflage. 1887.
60 S netto.

[26684] Umgehend zurück erbitte ich alle
ohne Aussicht auf Absatz lagernden à cond.
gelieferten Exemplare von:

Seiler, Dr. H., Leitfaden der Krankenpflege.
2 M ord.

Schmidt, M., Th. Hering, H. Krause, über
die Heilbarkeit und Therapie der Larynx-
phthise. Vorträge. Sep.-Abdr. gr. 8°.
2 M ord.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 18. Mai 1887.

Georg Thieme.

[26685] Erbitten sofort via Leipzig zurück alle
in Kommission gelieferten Explre. von:

Hörkens, Die deutschen Gerichtskosten-Gesetze.
3 M 50 S no.

Neuwied, den 18. Mai 1887.

Geuser's Verlag
(Louis Geuser).

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[26686] Zum Antritt sofort oder später
suche einen Herrn mit gewandten Umgangs-
formen für den Vertrieb guter, gediegener
Sachen. Nur durchaus solide und gebildete
Herrn mit Angabe von Referenzen wollen
sich melden. Offerten sub B. C. 3744. be-
fördert Herr Otto Klemm in Leipzig,
Königsstraße 10.

[26687] Für eine Verlagsbuchhandlung in
einer Universitätsstadt wird ein erfahrener
tüchtiger erster Gehilfe gesucht. Derselbe muß
mit allen vorkommenden Arbeiten vollständig
vertraut sein, auch im Verkehr mit der Buch-
druckerei Bescheid wissen und den Prinzipal
vertreten können.

Gehalt bei vollständiger freier Station vor-
läufig monatlich 70 M, Zulage und Tantieme
in Aussicht.

Offerten werden unter R. O. # 37. durch
Herrn F. Boldmar in Leipzig, erbeten.

[26688] Für eine Zeitungsexpedition in
einer Provinzialstadt Westdeutschlands wird ein
Buchhalter mit sauberer Handschrift als Expe-
dient gesucht. Der betreffende Herr muß mit
allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
wohl vertraut, fleißiger Arbeiter und flotter
Korrespondent sein. Da mit der Stellung auch
die Führung einer nicht unbedeutenden Kasse
verknüpft ist, muß eine Kaution oder sichere
Bürgschaft in Höhe von 3000 M gestellt
werden können.

Nur bestempfohlene verheiratete Herren —
nicht unter 30 Jahren — wollen sich melden.

Offerten sub M. G. 18407. befördert die
Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[26689] Für eine Verlagshandlung in einer Stadt am Rhein wird ein junger, ordentlicher Mann, der soeben die Lehre verlassen haben könnte, auf 4-5 Monate zur Aushilfe sofort zu engagieren gesucht. Anerbietungen mit Zeugnisabschrift befördert Herr Gustav Brauns in Leipzig. Persönliche Vorstellung daselbst erwünscht.

[26690] Ein tüchtiger, gut empfohlener Antiquariatsgehilfe wird für ein altes, angesehenes Geschäft einer kl. mitteldeutschen Universitätsstadt gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Gehaltsansprüche, Zeit des Eintritts etc. sub ff. 18760. an die Exped. d. Bl.

[26691] Für einen Berliner Musikverlag wird zum 1. Juli ein mit allen Verlagsarbeiten, namentlich mit der Buchführung vertrauter Gehilfe mit guter Handschrift gesucht, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und möglichst fertiger Klavierspieler ist.

Nur Reflektenten, denen an einer dauernden Stellung gelegen und die über ihre bisherige Thätigkeit empfehlende Zeugnisse besitzen, wollen ihre Offerten unter Chiffre 21 M. 21. an die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin, Linkestraße 29 einsenden.

[26692] Für ein Verlagsgeschäft in einer großen Stadt Norddeutschlands wird zu baldigem Antritt oder später ein gewissenhafter Kommiss gesucht, der gelernt hat, sicher, zuverlässig und fleißig zu arbeiten. Nur wer diesen Anforderungen entspricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wolle sich melden unter Chiffre G. F. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[26693] Für eine Verlagshandlung, Buch- u. Steindruckerei in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird für Herbst ein tüchtiger junger Mann gesucht, welcher im Verlagsbuchhandel erfahren ist, technische Kenntnisse in Buch- und Steindruck besitzt und in letzterer Branche schon längere Zeit gearbeitet hat. Bewerber wollen ihre Anerbieten, mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie versehen, unter B. F. an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig baldigst einsenden.

[26694] Eine der ersten deutschen Buchhandlungen in Rußland sucht einen tüchtigen Gehilfen. Nur solche wollen sich melden, die beste Empfehlungen und bereits längere Zeit in ersten Stellungen gearbeitet haben.

Ausgebreitete Sortiments- und gute Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Offerten mit Zeugnisabschriften und wenn thunlich der Photographie werden unter S. S. 1426. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[26695] Für ein mitteldeutsches Verlagsgeschäft wird zu thunlich baldigem Antritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Denselben würde zunächst die Expedition der eingehenden Bestellungen sowie die Führung der Buchhändlerkonten obliegen. Unbedingtes Erfordernis ist, daß Reflektent an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und eine saubere Handschrift schreibt.

Offerten (thunlichst mit Angabe der Gehaltsansprüche) sind unter P. S. an Herrn H. Paessel in Leipzig zu senden.

[26696] Ein Antiquar, mit tüchtigen Kenntnissen auf dem Gebiete der Sprachwissenschaft, besonders der orientalischen, wird zur Übernahme einer selbständigen Stellung gesucht. Kenntnis der neueren Sprachen unbedingt erforderlich. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, unter Beifügung eines curriculum vitae und Photographie unter A. Z. Nr. 18908. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26697] Ein junger gebildeter Mann aus guter Familie (Prinzipalssohn), seit neun Jahren im Buchhandel thätig, sucht eine Lebensstellung — am liebsten im Ausland.

— Derselbe ist mit sämtlichen buchhändlerischen Arbeiten — Verlag wie Sortiment — aufs genaueste vertraut, hat gründliche Kenntnisse des englischen Buchhandels, wie der englischen Sprache in Wort und Schrift — er war zwei Jahre in London in Stellung — besitzt eine gewandte Feder und eignet sich in jeder Beziehung zu einer Vertrauensstellung und zur Vertretung und Stütze des Prinzipals. Auf gef. Anfrage steht jede gewünschte Auskunft sofort zu Diensten, dergleichen die durchweg vorzüglichen Zeugnisse und Empfehlungen. Gütige Offerten werden sub „Ausland W. 5589. postlagernd Heidelberg“ erbeten.

[26698] Pour l'étranger! — Jenne homme français, connaissant à fond les trois langues et au courant de la librairie française et allemande, cherche une place comme comptable ou vendeur dans une bonne librairie de la France ou de la Suisse. Bons certificats et bonnes références. Adresser les offres sous F. A. B. 18910. au bureau du journal à Leipzig.

[26699] Ein gut empfohlener Gehilfe, 25 J. alt und militärfrei, der dem Sortimentsbuchhandel durch 6 Jahre angehört und gegenwärtig in einer Universitätsstadt arbeitet, sucht Stellung zum 15. Juli oder später. Derselbe verfügt über gute Litteraturkenntnisse, ist mit dem Ladenverkehr vertraut und auch teilweise im Musikalienhandel bewandert; gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter F. W. 321. erbittet
Leipzig. **R. F. Kochler.**

[26700] Ich suche für meinen Sohn, welcher seine Lehrzeit beendet, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem flotten katholischen Sortimentsgeschäft, event. mit Buchdruckerei u. Buchbinderei verbunden.

Antritt kann bald erfolgen. Gef. Offerten direkt erbeten.
Leobschütz, Mai 1887.
Adolph Kalle.

[26701] Ein sehr gut empfohlener Gehilfe, der in angesehenen Geschäften Deutschlands u. Oesterreichs konditionierte, z. B. in einem großen Geschäft des Auslandes thätig ist, sucht im Laufe der Sommermonate, ev. auch für sofort, eine passende Stelle.

Suchender besitzt vorzügliche Kenntnisse in den modernen Sprachen, korrespondiert englisch, französisch und ist mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten wohl vertraut. Gef. Off. sub „Sortiment“ 18709. an die Exped. d. Bl.

[26702] Ein Gehilfe mit guter wissenschaftl. Bildung, guten Sprachkenntnissen u. besten Zeugnissen sucht in einem Sortiment mit Antiquariat, am liebsten in Süddeutschland, Stelle. Gef. Offerten werden unter P. R. # 16. durch Herrn F. Goldmar in Leipzig erbeten.

[26703] Für Rußland. — Ein Musikalienhandlungsgehilfe (Klavierspieler) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder 1. Juli in einer Musikalienhandlung und Leihanstalt Stellung. Suchender ist 3 Jahre in einer derartigen Stellung thätig gewesen. Offerten unter E. H. 1887. befördert Herr L. Staackmann in Leipzig.

[26704] Antiquar. — Seit 12 Jahren im Buchhandel, mit allen Arbeiten des Antiquariats und Sortiments vertraut, sucht e. junger Mann, 29 Jahre alt, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, für jetzt oder später Stellung. Derselbe besitzt Gymnasialbildung, ist flotter Verkäufer und hat bereits erste Stellungen bekleidet.

Gef. Offerten unter G. L. postlagernd Berlin, Alexanderstraße.

[26705] Ein älterer militärfreier Gehilfe, firm in Führung der Buchhändlerstrazzen, sucht für diesen Posten, event. auch als Auslieferer dauernde Stellung im Verlag.

Derselbe, auch mit dem Korrekturlesen vertraut, ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt und gut empfohlen. Gef. Offerten unter F. S. # 319. bittet man an Herrn R. F. Kochler in Leipzig gelangen zu lassen.

[26706] Für einen Gehilfen, 12 Jahre im Buchhandel und Buchdruckereifach thätig, welcher seit mehreren Jahren in meinem Verlagsgeschäft zu meiner vollen Zufriedenheit arbeitet, suche ich in Leipzig, möglichst im Verlag, sogleich oder zum 1. Juli anderweitig dauernde Stellung. Zu weiterer Auskunft gern bereit
Leipzig. **F. A. Brodhaus.**

[26707] Für einen jungen Mann, 24 Jahre alt, seit 9 Jahren im Buchhandel, wird zum 1. Juli, event. auch früher eine Stelle in e. lebhaften Sortiment gesucht. Suchender ist seit 4 Jahren bereits erster Gehilfe und im Besitz sehr guter Zeugnisse. Offerten unter E. B. 320. erbeten an
R. F. Kochler in Leipzig.

[26708] Für einen wirklich tüchtigen Gehilfen (Sortimenter), welcher seit 4 Jahren im Buchhandel thätig, suche zum baldigen Antritt, ev. per 1. Juli Stellung. Auskunft erteile gern.
Rorden. **R. Frerichs, Buchh.**

[26709] Reifestelle! — Ein älterer Gehilfe mit vorzüglichen Empfehlungen sucht Stelle als Reisender in einem größeren Verlags- u. Geschäft zum Besuch der Sortimentskundenschaft. Eintritt kann nach Übereinkunft erfolgen.
Offerten sub M. M. 18820. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[26710] Für einen gebildeten jungen Mann wird auf sofort Volontär- od. Lehrstelle in einem kleinen Sortimentsgeschäft gesucht. — Gef. Offerten befördert unter R. S. 18821. die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[26711] Die

Kärntner Fremden-Verkehrs-Zeitung und Fremdenliste von Kärnten

empfiehlt sich zur Anzeige von Litteratur aller Zweige und Sprachen, hauptsächlich Reiselitteratur. Annoncen zu ermäßigten Preisen. Rezensionen bei Einsendung von Rezensionsexemplaren gratis. — Auflage 2000 bis 3000. Aufträge und Anfragen an die Verwaltung in Klagenfurt. Rezensionsexemplare erbitte durch Herrn A. Raunecker's Buchhandlung in Klagenfurt.

[26712] Wir erbitten uns von allen erschienenen und noch erscheinenden

für die Sedanfeier geeigneten dramatischen Aufführungen

je 1 Exemplar à cond.

Nürnberg. v. Ebner'sche Buchhandlung,
H. Ballhorn.

[26713] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau

für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts-An- und -Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der außerordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den ordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

diskreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem direkten Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vorteile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiskrete Reflektanten in Mißkredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung giebt ihm die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame Förderung* der Angelegenheit zu erzielen und durch Übernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Teils der Korrespondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte, jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektanten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geeignetest zu überweisen.

Berlin W., Potsdamer Str. 122c.

Elwin Staude, Verlags-Buchhandlung.

[26714] Clichés gesucht auf Stenographie bezügl. Probeabbr. u. Preisang. (ev. Leihgeb. f. 1mal. Abdr.) erbittet folgende
Wilh. Karnet, Buchhandlung in Neustadt (Pfalz).

G u m m i.

[26715]

Radiergummi mit Rosette, pr. Karton (1/2 kg.) 50, 75*, 100, 120* Stück, 1 M 90 s no. bar.
Union-Gummi (auf einer Seite für Blei u. auf d. andern f. Tinte) pr. 50*, 75 Stück, 2 M 70 s no.
Französl. Reibegummi, weiß, extrafein, pr. Karton 20*, 60, 120 Stück, 3 M no.
Diamant Velvet Rubber, extrafeiner Radiergummi für Künstler etc., pr. 30* Stück 5 M no.
Naturgummi, ordin. (imitiert), pr. Karton 60 100* Stück, 3 M no.
do. extrafein, in rein import. Ware ohne Zusatz, pr. 40, 60*, 80, 100 Stück, 6 M 50 s no.
Waffelgummi, rot, aromatisch, pr. Karton (enthaltend 48* gr. Stück) 9 M no.
Gummistifte* in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweiseitig, pr. Dgd. 1 M 75 s no.
Gummitabletten*, zweiseitig, für Blei und Tinte, in poliert. Holz, pr. Dgd. 1 M 75 s no.
Ein Musterfortiment der mit * bezeichneten Sorten, 10 Stück, 1 M 20 s no. bar.

Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

Für Verleger!

[26716]

Unsere Buchdruckerei, verbunden mit Stereotypie und Buchbinderei und mit allen gangbaren Schriftgattungen und sonstigen typographischen Hilfsmitteln reich ausgestattet, erlauben wir uns den Herren Verlegern zur Herstellung von Druckarbeiten aller Art in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wir sind in der Lage, die uns zugehenden Aufträge aufs schnellste und billigste ausführen zu können und garantieren wir für saubere und exakte Arbeit.

Probedrucke und Preiskalkulationen stehen gern zu Diensten; besonders machen wir auf die im Anhang von Schulz' Adressbuch für 1887 befindlichen Druckproben unserer Offizin aufmerksam.

Auf gef. Anfragen sind wir zu jeder Auskunft gern bereit.

Köthen, Anhalt.

Paul Schettler's Erben.

[26717]

Gebrüder Hug, Leipzig

liefern Musik-Sortiment mit
45 0/0,
übernehmen
Commissionen und
Auslieferungen.

[26718] Wir offerieren billigt 20 000 Expre. von:

Dietrichs, Ansicht von Berlin (vom Königsplatz aus). Bildgröße 67 cm. x 47 cm. Berlin SW., Charlottenstr. 11. Berliner Verlags-Comtoir.

[26719] Weitere Urteile

aus der Handelswelt, welche der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in Leipzig über die Brauchbarkeit und Wert wie bezüglich über die Wirksamkeit der von derselben bezogenen Adressen zugegangen sind:

Nr. 12587.

Neubrandenburg, den den 7. April 1887.

Bestätige hiermit gern, daß die von Ihnen bezogenen Adressen sich als gut und vorteilhaft bewährt haben, so daß ich dieselben jedermann als Abjaßgebiet empfehlen kann.

Mit Hochachtung

(gez.) M. Emanuel.

Katalog über ca. 800 Branchen wolle man verlangen von C. Herm. Serbe in Leipzig.

[26720]

Die
Buch- und Kunstdruckerei
von
Knorr & Hirth
München

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur saubersten Herstellung und stilvoller Ausstattung von Werken und Drucksachen aller Art und in allen Sprachen, mit Original- u. imitierten Ornamenten im Geiste der Antike, der Gothik, der Renaissance, des Barok-, Rokoko- und Zopfstils, sowie in modernen Compositionen in den geschmackvollsten Arrangements und zu billigsten Preisen.

Zur Ausschmückung der uns zum Druck übergebenen Werke steht ein reicher Schatz von Clichés, darunter sämtliche aus G. Hirth's Verlag (nahezu 20,000) unentgeltlich zur Verfügung, wodurch wir in der Lage sind, unsere Druckarbeiten zu ornamentieren, wie kaum eine andere Druckerei der Welt.

Zur Beachtung!

[26721]

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich von:

Böttcher, das pädagogische Beschwerdebuch und

„Karlsbader-Album“. Neue dtsh. Lyrik. keine Disponenten gestatten kann. Nach dem 20. Juni nehme ich Remittenden auf keinen Fall mehr an.

Leipzig, Mai 1887.

Georg Lingke, Verlagsbuchhandlung.

**Theolog, 28 Jahre,
17 Sprachen und Litteraturen,**

[26722] der nicht hört, sich aber stenogr. ohne Zeitverlust verständigt, überf. jedem Original ebenbürtig, sucht Arbeit als Korrektor, Leiter e. Blattes, eines Verlages (für Sprachen, schöne Litteratur, Theologie,) oder was sonst. Seine Leistungen sind von ersten Blättern u. Männern als außerordentlich bezeichnet, Zeugnisse zur Verfügung. Gehalt nach Belieben.

Dr. Rudow in Salzwehel.

Für Dr. med. Zahn's Bäderbuch: Welches Bad soll ich gebrauchen?

sind Plakate erschienen, [26723] die auf Verlangen sofort versende! Hochachtend Berlin NO. 18. Oscar Parrifius.

Die Lichtdruck- u. Kunstanstalt C. Wagner & Co. in Meiningen,

[26724] durch ihre vorzüglichen Arbeiten bestens eingeführt, empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von Lichtdrucken für Prachtwerke u. Gratismuster gerne franco zu Diensten.

[26725] Weitans am billigsten sind unsere trefflichen (Prof. Dr. Henry Lange!) unzerbrechlichen Erdgloben, Tellurien etc. Preisverzeichnis gratis. Ludw. Jul. Franz Heymann in Berlin SW., Johanniterstr. 16.

[26726] Wih. Wernet in Neustadt a. d. Haardt erucht die Herren Verleger um Zusendung der neuesten Verlagskataloge, Prospekte u., und sucht ferner antiquarisch: Hinrichs' Bücherkataloge. Vom Erscheinen an.

Juristische Manuskripte

[26727] in allen Sprachen vor dem Jahre 1500 kauft fortwährend Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München.

Die Buchdruckerei

[26728] von Max Grossmann in Seiffenersdorf (Sachsen)

empfehlte sich zur prompten und billigen Ausführung von Druckaufträgen, speziell Werken, Broschüren, Kalendern, sowie zur geschmackvollen Herstellung von Accidenzen.

A. Twietmeyer, Ausländisches Sortiment

[26729] in Leipzig empfiehlt sich zu rascher Besorgung ausländischer neuer und alter Bücher, Photographien, Chromos und Kupferstiche, sowie von sämtlichen ausl. Zeitschriften, von welchen allen er ein reiches Lager hält.

Redakteur,

[26730] Privatgelehrter, Kunst- und Naturw. von Fach, m. gebiegenen staatswiss., nationalökonom. Kenntn., in d. deutschen u. ausländ. Litteratur wohlbewandert, englische u. französ. Werke in der Ursprache lesend u. Stenogr., Verfasser zweier v. Fachautoritäten anerkannter Arbeiten, sucht Stellg. als Redakteur od. in einer Redaktion; am liebsten e. periodischen Zeitschrift od. naturwissenschaftl. Fachzeitschrift. Offerten unter T. 6146. an Rudolf Rosse in Leipzig.

[26731] L. Thelemann in Weimar erbittet: Offerten über Eisenbahn-Vektüre. Plakate für die Plakattafeln.

Der Kommissions-Verlag der Baltischen Studien,

welchen bisher die Firma Herrcke & Lebeling hier selbst für uns besorgte, hat mit dem Anfang d. J. aufgehört. Wir bitten gef. Aufträge fortan uns selbst und zwar durch Leon Sauer's Buchhandlung hier selbst zugehen zu lassen.

Gesellschaft

für Pommerische Geschichte und Alterthumskunde zu Stettin.

Fachblatt,

[26733] ein schon bestehendes oder etwa neu zu gründendes - wird von einem thätigen Verleger - der in diesem Fache besonders erfahren - in Kommissionsverlag zu übernehmen gewünscht. Gef. Offerten sub C. O. 149. besorgt die Exped. d. Bl.

[26734] Gebr. Hoffmann, Buchbinderei mit Dampftrieb in Leipzig, Lindenstraße 10/12.

[26735] Eine kleine Verlagsbuchhdlg. sucht für Leipzig einen Kommissionär. Off. nebst Preisangaben sub O. H. 18911. durch die Exped. d. Bl.

Redakteur.

[26736] Ein Artill.-Offizier, welcher bereits mehrfach litterarisch thätig war, sucht Stellung in der Redaktion einer politischen Zeitung liberaler od. demokrat. Richtung. Gef. Off. sub A. O. 18761. durch die Exped. d. Bl.

[26737] Die Fürstl. priv. Hofbuchdruckerei (F. Mitzlaff) in Rudolstadt empfiehlt sich zur besten und schnellsten Ausführung von:

Werkdruck.

Prompteste Bedienung. Billigste Preise. Feinste Referenzen.

Probekolumnen und Kalkulationen stehen jederzeit zu Diensten.

Stadelmann & Feldweg,

Xylographische Anstalt [26738] in Leipzig, Sedanstr. 2.

8 Staßlichplatten

[26739] mit den Porträts der Hohenzollern-Fürsten, vom Großen Kurfürsten an bis zum Deutschen Kaiser, sind billig zu verkaufen. Stichgröße 12 x 17 Cm. Die Porträts sind mit hübschen Randverzierungen in Renaissancestil versehen. Probeabdrücke stehen zu Diensten. Gebote an Dörner's Kupferdruckerei in Darmstadt.

Inhaltsverzeichnis.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. - Friedrich Kapp's Geschichte des deutschen Buchhandels. Bon Carl B. Lork. (Schluß) - Librairie belge. - Vermischtes. - Personalsnachrichten. - Anzeigebrett 26490-26739. Acquistavace 26596. Ungerstein 26491. ...

Verantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. - Komm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Quersr. 8). - Druck von B. G. Teubner in Leipzig.